Nummer 50 39. Jahrgang Donnerstag, 10. Dezember 2015 CMYK +

Sternstunden

3 900 Euro für die Bürgerstiftung ersteigert

Ein besonderes "Markterlebnis" konnten die Besucher des Weihnachtsmarkts am Sonntagnachmittag, 6. Dezember 2015, genießen: die Versteigerung zahlreich von Waiblinger Firmen gespendeten Waren. Die reichten vom T-Shirt über Gutscheine bis zum TV-Gerät und Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte ebenso wie BdS-Vorsitzender Ullrich Villinger und Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der WTM, alle Hände voll zu tun, rasch die Meistbietenden zu ermitteln. "Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten" – der seriöse Modus einer Versteigerung bestimmte zwar das Geschehen, dennoch kam die Unterhaltung nicht zu kurz, denn die Drei verstanden es nur zu gut, ungeahnte Bedürfnisse bei den Bietern zu wecken. So trug selbst im Zeitalter der E-Mail ein Briefbeschwerer zum Gesamterlös der Versteigerung bei. Insgesamt 3 900 Euro, eine Rekordsumme, fließt jetzt der Bürgerstiftung Waiblingen zu. 2 500 Euro waren es 2013, 3 185 Euro im Jahr 2014. Die Bürgerstiftung kann in diesem Jahr zum zweiten Mal mit der Spende ihre Projekte fördern, die der Stärkung des Gemeinsinns in unterschiedlichen Bereichen dienen – der Bildung und Erziehung, der Jugend- und Altenhilfe, dem Umwelt- und Naturschutz oder der Heimatpflege.

Marktplatz belegt

Wochenmarkt verlegt



Auf dem Marktplatz stehen bis Sonntag, 20. Dezember 2015, die Häuschen des Waiblinger Weihnachts-Waiblinger markts und auch das Kin-

derkarussell. Bis dahin muss der Wochenmarkt mittwochs und samstags mit seinen Ständen auf Standorte in der Kurzen und Langen Straße ausweichen.

Tiefgaragen

Parken an Feiertagen

Von Donnerstag, 24. Dezember 2015, bis Freitag, 1. Januar 2016, gelten in den Waiblinger Tiefgaragen geänderte Öffnungszeiten:

Postplatzgarage: Donnerstag, 24. Dezember (Heiligabend), bis 24 Uhr geöffnet; Freitag, 25., und Samstag, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), von 8 Uhr bis 13 Uhr; Sonntag, 27. Dezember, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr; Donnerstag, 31. Dezember (Silvester), bis 20 Uhr geöffnet; Freitag, 1. Januar 2016 (Neujahr) ge-

Marktgarage: Donnerstag, 24. Dezember, bis 18 Uhr geöffnet; Freitag, 25., und Samstag, 26., sowie Sonntag, 27. Dezember, geschlossen; Donnerstag, 31. Dezember, bis 20 Uhr geöffnet; Freitag, 1. Januar 2016, geschlossen.

Querspange: Donnerstag, 24. Dezember, bis 14 Uhr geöffnet; Freitag, 25., und Samstag, 26. Dezember, sowie Sonntag, 27. Dezember, geschlossen; Donnerstag, 31. Dezember, bis 18 Uhr geöffnet; Freitag, 1. Januar 2016, geschlos-

Während der Schließzeiten der Marktgarage, Postplatzgarage und Tiefgarage Querspange kann auf den Parkplätzen Galerie und Hallenbad sowie in der Tiefgarage des Bürgerzentrums gebührenfrei geparkt werden.

Im Bürgerzentrum

Weihnachtsfeier der Stadt für Waiblingens Senioren

Die Seniorinnen und Senioren der Kernstadt sind am Dienstag, 15., und am Mittwoch, 16. Dezember 2015, zur Weihnachtsfeier in den festlich geschmückten Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eingeladen. Jeweils um 14 Uhr begrüßt Öberbürgermeister Andreas Hesky die Gäste vom 75. Lebensjahr an, die gemeinsam einige besinnliche und fröhliche Stunden verbringen können. Dekan Timmo Hertneck sorgt am Dienstag und Pfarrer Franz Klappenecker am Mittwoch für das "geistliche Wohl" der Gäste. Das musikalische Programm gestalten der Unterstufenchor und die Stimmbildungsgruppe des Staufer-Gymnasi-ums an beiden Tagen. Stadtseniorenrätin Heide Hofmann und Stadtseniorenrat Rüdiger Deike führen abwechselnd durch die beiden adventlichen Nachmittage.

Handelsverband Baden-Württemberg hatte Innenstadt drei Tage lang unter die Lupe genommen – Umfrage durch Studenten

Gute Noten im City-Check für Waiblingen und seine Einzelhändler

(dav) Der "Rote Schlitten", der dieser Tage vor den Einzelhandelsgeschäften hält und auf besondere Aktionen in den Geschäften aufmerksam macht, ist die neus- lingen leuchtet", das Tausende von Besuchern anlockt – nicht nur zum Schauen te Aktion von WTM, Bund der Selbstständigen, Verein Innenstadtmarketing sowie dem Arbeitskreis des Einzelhandels in Waiblingen. Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH hat übers Jahr hinweg immer wieder Aktionen "in der Hinterhand", um die City zu beleben und weiterzuentwickeln. Sei es in den Som-

Allerdings: zu einer als positiv empfundenen Innenstadt gehört weitaus mehr als regelmäßige Aktionen – es sind zahlreiche Merkmale, die bei den Besuchern im Fokus stehen. Seien es ein zuvorkommender Service in den Geschäften, ein reichhaltiges Angebot in den Läden, gute Parkmöglichkeiten, eine einladende Gastronomie, Aufenthaltsqualität durch Grün und Sitzmöglichkeiten oder einfach die Atmosphäre, die die Kunden in die City ziehen.

"Einzelhandel und Innenstadt bilden eine enge Symbiose", weiß der Handelsverband Baden-Württemberg, der jetzt die Ergebnisse des City-Checks mitteilte, dem Waiblingen sich am 8., 9. und 10. Oktober unterzogen hatte. "In Zeiten erstarkenden Onlinehandels und sinkender Passanten-Frequenzen müssen beide gemeinsam nach Wegen suchen, die Attrakti-vität der Innenstädte zu erhalten und zu stärken". Ein Ansatz dafür: eben dieser City-Check von Handelsverband und Dualer Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart.

Etwa 40 Studenten von der Dualen Hochschule Stuttgart, Fachrichtung Betriebswirt-schaft/Handel, waren an jenen drei Tagen an verschienden Plätzen in der Stadt unterwegs und befragten Passanten. Mit Hilfe eines 42 Punkte umfassenden Fragenkatalogs wurde die Attraktivität der Innenstadt von Waiblingen auf den Prüfstand gestellt. Rund 500 Personen wurden zur Aufenthaltsqualität, zur Erreichbarkeit, zu den Parkmöglichkeiten, der Sauberkeit, zur Sicherheit und zum Branchen-Mix des Einzelhandels interviewt.

Das Ergebnis Schwarz auf Weiß: die Verantwortlichen in der Stadt engagieren sich bereits erfolgreich und Waiblingen ist deshalb im Kanon der Mittelstädte vorbildlich aufgestellt. Der Geschäftsführer der Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH (WTM), Dr. Marc Funk, freut sich, dass Waiblingen von den Besuchern so gut bewertet wurde. "Dies zeigt, dass Waiblingen ein attraktiver Einkaufsort ist. Die Innenstadt entwickelt sich weiter. Unsere vielen inhabergeführten Ladengeschäfte sind dabei unser großes Plus!". Einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität hätten auch die in den vergangenen Jahren umgesetzten Stadtentwicklungsmaßnahmen wie beispielsweise der Bau des "PostplatzForums", die Sanierung der Stadtbücherei oder die kürzlich beendete Modernisierung der Marktgasse geleistet. Dr. Funk: "Die Stadt hat konsequent in die Infrastruktur investiert. Dies zahlt sich aus". Gleiches gelte für die vielen Investitionen der Einzelhandelsgeschäfte, Dienstleister und Gastronomen in ihre Betriebe.

Attraktive Innenstädte seien für den stationären Einzelhandel ein ganz wichtiger Wettbewerbsvorteil gegenüber dem Onlinehandel, betont der Handelsverband. Belebte Citys, gute Shopping-Eindrücke und ein ausgewogenes Angebot an Waren und schönen Geschäften machten einen insgesamt positiv empfundenen Erlebnis-Aufenthalt in der Stadt aus. "Mit diesem City-Check wollen wir direkt bei den Kunden vor Ort herausfinden, wann, wie und warum sie gern in die Stadt kommen und

ringen Sie mit uns

den Ideen-Pool

Bürgerbeteiligung

Remstal Gartenschau 2019

Auf geht 's in die nächste Runde

<u>Ideenwerkstatt:</u>

18.30 Uhr

Bürgerzentrum

Waiblingen

und Bummeln, sondern auch in die bis in die Nacht geöffneten Läden. Verkaufsoffene Sonntagsmärkte tun ein Übriges. Dass sich Stadt, Stadtmarketing und der Einzelhandel gemeinsam und mit Erfolg um ein lebendiges Waiblinger Innenstadtleben bemühen, das gab's jetzt schriftlich.

vor allem, was sie sich wünschen oder vermissen", so beschreibt EHV-Hauptgeschäftsführerin Sabine Hagmann die Initiative des Handelsverbands. Žiel sei es, dann gemeinsam mit der Stadt an einer Verbesserung dieser Punkte zu arbeiten und sie zu motivieren, eine starke City mit hoher Aufenthaltsqualität als wichtigen Standortvorteil zu begreifen. Die City-Checks werden im Rahmen eines

studentischen Projektes von Studierenden des Dualen Studiengangs BWL-Handel vorgenommen, erläutert Prof. Dr. Andreas Kaapke, der von Seiten der DHBW für die Aktion verantwortlich zeichnet. "Diese Studenten sind einerseits selbst ja auch immer Kunden, aber zugleich bereits im Handel tätig und werden künftig selbst Gestalter einer modernen Handelslandschaft sein. Sie können also einen zugleich kompetenten und unverfälschten Blick auf die City werfen". Die Stadt Waiblingen bekomme durch diesen wissenschaftlich erarbeiteten und professionellen Check ein aussage-kräftiges Situationsbild der Stärken und Schwächen ihrer City.

In der digitalisierten Welt müsse man auch neue Wege des Handels beschreiten und daher existiere seit September 2015 das "Online"-Kaufhaus von Waiblingen, heißt es lobend in der Pressemitteilung des Handelsverbands. Das Kaufhaus setze ein positives Zeichen auf dem notwendigen Weg der Digitalisierung einer Innenstadt, ohne dabei die profilgebenden Alleinstellungsmerkmale wie Erleben, Kommunikation, Emotion zu vernachlässigen.

Der Handelsverband unternimmt die City-Checks gemeinsam mit der DHBW Stuttgart seit 2011. Seitdem wurden in Baden-Württemberg 15 Städte untersucht und so durch die jeweiligen Akteure vor Ort Verbesserungsmaßnahmen geplant oder vorgenommen. Über das detaillierte Ergebnis und den ausführli-

Der City-Check zeigt aber auch, wo noch

Nachbesserungswünsche seitens der Kunden

bestehen. So ist trotz der vorbildlichen Einrich-

tung des Waiblinger "Kehrtelefons" die man-

gelnde Sauberkeit im Stadtbild ein Punkt, der

häufig genannt wurde. Darüber hinaus wün-

schen sich die Befragten mehr öffentliche Toi-

letten – nicht erst seit dem demografischen

Wandel ein Dauerthema für Jung und Alt, obwohl das Angebot in Waiblingen auch hier vorbildlich ist. "Wir nehmen die Anregungen

und Kritikpunkte gern an und prüfen, wo wir

Abhilfe schaffen können", sagt Melanie Mitna,

bei der WTM für den Geschäftsbereich Stadt-

marketing verantwortlich.

chen Fragenkatalog berichten wir in einer späteren Ausgabe.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 10. Dezember 2015, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde

- Haushaltsplanentwurf 2016 Kleinanträge unter 25 000 Euro
- Darlehens-Sondertilgung zum 30.12.2015 SSV Hohenacker - Erneuerung Kleinspiel-
- Fortführung der Hagelabwehr in den Jahren 2017-2021 Finanzierungsbeitrag
- Neubesetzung des Gutachterausschusses für die Amtszeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2019
- Konzert und Theaterprogramm Bürgerzentrum Waiblingen 2016/2017
- 8. Annahme von Spender
- 9. Verschiedenes
- 10. Anfragen Fortsetzung auf Seite 8

Bürgerbüro im Rathaus

Öffnungszeiten rund um die Feiertage Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses ist zu-

sätzlich zu den gesetzlichen Feiertagen wie folgt geschlossen: am Donnerstag, 24. und 31. Dezember, sowie am Samstag, 2. Januar. - Geöffnet ist am Montag, 28., am Dienstag, 29., und am Mittwoch, 30. Dezember. An diesen Tagen sowie von Montag, 4. Januar 2016, an sind die Mitarbeiterinnen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Kontakt zum Bürgerbüro: 🕸 07151 5001-2577, E-Mail buergerbuero@waiblingen.de.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

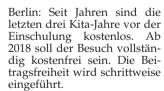
Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger, ein "heißes Jahr", im wahrsten Sinne des Wortes, neigt sich dem Ende zu. Laut den Wetterforschern soll es das wärmste Jahr gewesen sein, seit es Wetteraufzeich-

nungen gibt. Auch sonst ist viel passiert in diesem Jahr. Einige Tragödien und Ereignisse, deren tatsächliche Auswirkungen noch nicht absehbar sind, welche Folgen sie haben werden und wie lange es dauern wird, Lösungen zu finden. Millionen Hilfesuchende fliehen vor Gewalt und Hunger aus Afrika und dem Nahen Osten nach Europa. Anfang des Jahres noch war das größte Problem die Griechenland-Krise, von der fast niemand mehr spricht. Jetzt müssen in erster Linie Lösungen für die Unterbringung und Integration der flüchtenden Menschen gefunden werden. Diese Lösungen scheinen aber noch in weiter Ferne. Von unseren Politikern wird zwar beteuert, dass alles kein Problem sei, aber wie die Lösungen oder wenigstens Lösungsansätze aussehen, hat bisher noch niemand gesagt. Es wird nicht das größte Problem sein, für die Menschen Unterkünfte bereitzustellen, sondern sie in den Ländern Europas zu integrieren. Wichtig ist, dass baldmöglichst nachvollziehbare Lösungsansätze aufgezeigt werden, um die bei vielen Bürgern/Bürgerinnen vorhandene Unsicherheit zu beseitigen oder wenigstens zu mildern.

Aber es gibt nicht nur über nachdenkliche Dinge zu berichten. Die wirtschaftliche Situation scheint sehr gut zu sein, was sich in den Haushalten der Städte und Gemeinden zeigt. So können wir in Waiblingen mit Zuversicht auf die vor uns liegenden Aufgaben, wie z. B. die bereits begonnene Sanierung des Salier-Gymnasiums und andere größere Projekte, schauen. Hinzu kommt noch die nächste große Aufgabe für die Stadt, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Aber auch hier ist man bereits auf einem guten Weg.

Ich wünsche Ihnen allen noch eine schöne Vorweihnachtszeit und besinnliche Weihnach-

Michael Fessmann Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de





Heilbronn: Auf Beschluss des Gemeinderats ist der Besuch eines Kindergartens oder einer Kita mit Ganztagesbetreuung seit 2008 für alle Heilbronner Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt kostenlos. Die Entgeltbefreiung umfasst die reine Betreuungsleistung. Sonderleistungen wie Essensversorgung, Teegeld, Sportangebote oder pädagogische Zusatzangebote müssen weiterhin bezahlt werden. Mit dieser Maßnahme stellt die Stadt ihren Anspruch auf Kinder- und Familienfreundlichkeit unter Beweis und trägt zu einer spürbaren finanziellen Entlastung von jungen Familien bei. Heilbronn lässt sich die Entgeltbefreiung etwa 2,4 Millionen Euro jährlich kosten (Quelle: Heilbronn.de)

Waiblingen: Die Verwaltung hat eine Änderung der Gebührenstruktur u. a. für die städtischen Kindertageseinrichtungen in den Gemeinderat eingebracht. Beratung und Beschlussfassung erfolgt noch. Die Elterngebühren entsprechen 8,8 Prozent der Kosten und sollen nach der Erhöhung 10 Prozent decken. Die vollständige Entgeltbefreiung würde Waiblingen etwa 1,9 Millionen Euro jährlich kosten. Natürlich ist es eine Frage der Zielsetzung, vor allem wenn sich Waiblingen als kinderfreundliche Stadt sieht und die Aussage "Betreuungsangebote sind Megastandortfaktoren in der Stadt" getroffen wird. Schon im Jahr 2000 stellte die ALi-Fraktion den Antrag auf Verzicht der Kitagebühren. Nun erneut! Das wäre dann wirklich familienfreundlich.

Dagmar Metzger Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de



Die Ideenwerkstatt wird geöffnet!

Remstal Gartenschau 2019: Waiblinger sind erneut gefragt

Informationen unter: www.waiblingen.de/remstalgartenschau2019

16 Kommunen und drei Landkreise gestalten im Jahr 2019 die Remstal Gartenschau. Was die beteiligten Städte und Gemeinden zu bieten haben, soll bis dahin wie eine wunderbare Perlenkette aneinandergereiht werden. In der zweiten Runde zur Remstal Gartenschau 2019, der Ideenwerkstatt am Dienstag, 15. Dezember 2015, von 18.30 Uhr an geht es in verschiedenen Räumen des Bürgerzentrums Waiblingen darum, sich nun weiter einzubringen oder noch dazu zu stoßen, dazu sind alle eingeladen. Im gemeinsamen Dialog werden die jüngst eingebrachten Ideen konkretisiert und vertieft. Interessierte müssen sich diesmal einer der vier Themeninseln "Wasser & Ökologie", "Mobilität & Freizeit", "Kultur, Sport & Veranstaltungen" sowie "Garten, Natur & Altstadt" im entsprechenden Ideenworkshop zuordnen. Eine Anmeldung braucht es nicht – wer sich einmischen möchte, ist willkommen. Wer bei der Auftakt- und Informationsveranstaltung am 29. Oktober nicht dabei sein konnte, findet die Präsentationen mit allem Wissenswerten im Internet: www.waiblingen.de/remstalgartenschau2019.

Zeitungsverlag spendet Bücherkisten für alle zweiten Schulklassen – Leseförderung von großer Bedeutung:

Konzentration, Sprachbildung – und ganz viel Spaß!

Lesen? Na klar!

Denn:

Wünschst du dir ein großes Abenteuer,

Dann zieh los, bekämpf ein Ungeheuer!

Willst Du Astronaut im Weltall sein, Dann steig ins Buch – es trifft genauso ein!

Lesen heißt auf Wolken liegen

Such dir aus, was dir gefällt!

Schau von oben in die Welt!

Oder wie ein Vogel fliegen.

Oberbürgermeister die Zweitklässler fragt: "Wer von euch hat zuhause denn Bücher?". Was für eine Frage! Eine lesebegeisterte Bande, die Mädchen und Buben der Klasse 2a an der Waiblinger Rinnenäckerschule, das hat sich am Freitag, 4. Dezember 2015, in der Stadtbücherei im Marktdrei-

"Wart ihr denn schon einmal hier?", wollte der Oberbürgermeister wissen. "Schon tausend-mal!", rief ein Knirps und lachte. Hesky und Villinger, beide wissen jedoch ebenso wie die Leiterin der Stadtbücherei, Ute Bräuninger-Thaler, dass es nicht überall so ist, dass die Kinder zuhause eine Auswahl an Büchern im Regal stehen haben und der Gang in die Stadtbücherei zum Alltag gehört. Nicht selten stehen Computerspiele oder das Surfen durchs Netz auf der Beliebtheitsskala weiter oben. Dabei ist Lesen nicht "nur" einfach Spaß und Spannung, sondern es wird dabei quasi von Kinderbeinen an die Konzentration und die Sprache gefördert. "Wer nicht richtig lesen kann, hat schlechte Chancen in unserer Gesellschaft, denn Lesen ist vor allem auch der Schlüssel zum Lernen", schreibt die Stiftung Lesen auf ihrer Website. Und wer lesen kann, interessiert sich später womöglich auch für Zeitungen, meinte der Geschäftsführer des Zeitungsver-

"Ich hab' als Kind zur Schlafenszeit mit der Taschenlampe unter der Bettdecke gelesen macht ihr das auch?", fragte Andreas Hesky die Kleinen verschwörerisch lächend. "Nö" das nun gerade nicht. Bücherkisten an den Grundschulen sollen die Kleinen mit Büchern vertrauter machen, sollen es erleichtern, einfach einmal ein Buch in die Hand zu nehmen auch und gerade in der Schule, erklärte Rektorin Cristina Stark – und darin zu schmökern und in ferne Welten einzutauchen.

(dav) Da fliegen alle kleinen Finger hurtig hoch, als der eck rasch herausgestellt. An diesem Vormittag hat Ullrich Villinger, Geschäftsführer des Zeitungsverlags Waiblingen, dort sämtlichen zweiten Klassen in der Stadt so genannte Bücherkisten gespendet, wofür Oberbürgermeister Andreas Hesky ihm herzlich dankte. Jetzt stehen in jedem Klassenzimmer Kisten voller Leseschätze.

ßer der "Kinderzeitung" des Verlags ein nagelneues Buch hineinschoben, griffen sie gern zu und begannen sogar, sich sofort darin zu vertiefen: "Der katzofantastische Wunschautomat", "Die Vulkanos sind bombig!", "Drache Schulz und der boberfiese König Schmidt", "Ella und die Coole von der Schule", "Mister Twister steht Kopf" – wenn das keine spannen-23 zweite Klassen gibt es an den Waiblinger

Schulen mit insgesamt 488 Schülerinnen und Schülern – die Bücherkisten haben in diesem Jahr einen Wert von 5 000 Euro. Die ersten Klassen hatte Verleger Villinger in enger Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei bereits mit Bücherkisten in Klassenstärke ausgestattet - das waren ebenfalls 23 Klassen mit insgesamt 453 Schulkindern. Bei den mehr als 900 Schülern sind auch die gemischten ersten und zweiten Klassen der Staufer-Gesamtschule sowie der Lindenachule Hohenacker eingerechnet. Es darf also munter drauflos gelesen werden! In den Sommerferien gehen die Bücherkisten dann zurück in die Stadtbücherei, die sie überprüft, neu zusammenstellt und für den nächsten Jahrgang an Zweitklässlern vorbereitet.

Nach den zweiten plant Geschäftsführer Villinger nun auch die dritten und vierten Klassen in den nächsten zwei Jahren zu versorgen. "Jetzt haben wir damit angefangen, dann machen wir es auch zu Ende", versprach er. Und Andreas Hesky freute sich: "Das ist eine tolle Sache – und gut angelegtes Geld!", war er



Die Zweitklässler der Rinnenäckerschule waren begeistert: ihren Klassen hat der Zeitungsverlag Waiblingen Bücherkisten für ihr Klassenzimmer gespendet. Und bei der Gelegenheit konnten die Kids auch einmal mit dem Oberbürgermeister plaudern.

überzeugt. Die Büchereileiterin bestätigte den Fortschritt: "Die Bücherkisten werden sehr gut angenommen und die Kinder können immer besser lesen".

Und damit das so bleibt und damit sich herumspricht, wie toll Lesen ist, wurden die Mädchen und Buben, so steht es auf dem Lehrplan, gleich mit der Einrichtung "Stadtbücherei" bei einer Führung bekannt gemacht", denn "manche kennen sich noch nicht so gut aus hier", meinte ein kleiner vorwitziger Bub grinsend. So wissen später jedenfalls alle, wie sie mit Mama und Papa ein neues Lieblingsbuch ausleihen können.

Denn, und das dichtete der Kinderbuchautor James Krüss ja schon: Wer lesen kann und Bücher hat, Ist nie allein in Land und Stadt!

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises

Müllabfuhr wird vorverlegt



Wegen der bevorstehen-den Weihnachtszeit werden die Abfuhrtermine der Biotonnen in der Gesamtstadt auf Montag, 14. Dezember 2015, vorverlegt. Außerdem werden die

770- und 1100-Liter-Container für Restmüll in den Ortschaften schon am Donnerstag, 17. Dezember, entleert.

Informationsbroschüre wird verteilt

Die Abfallinformationsbroschüre mit Entsorgungskalender 2016 wird von 18. Dezember 2015 an durch die Deutsche Post an die Haushalte verteilt. Außerdem teilt die Abfallwirtschaftsgesellschaft mit, dass von dem Jahr 2016 an im Rems-Murr-Kreis vier Entsorgungsunternehmen unterwegs sind, um die verschiedenen Abfallarten einzusammeln. Die entsprechende Zuordnung ist auf der zweiten Seite der Infobroschüre (Kontakte) zu finden. Folgende Änderungen gilt es zu beachten:

- Rest-, Bio- und Altpapiertonnen können in Zukunft auch selbst abgeholt oder getauscht werden. Die Infos hierzu gibt es auf Seite 7 der
- Broschüre. · Außer Sperrmüll können auch Elektroaltgerate und Metallschrott per Express abgeholt werden. Die Kosten belaufen sich (wie beim Sperrmüll) auf 35 Euro je Abfuhr (Seite 8 der
- Wer Hilfe beim Hinaustragen von Sperrmüll oder großen Elektrogeräten benötigt, kann bei dem zuständigen Entsorgungsunternehmen einen kostenpflichtigen "Vollservice" beauftragen (Seite 9 der Broschüre).
- Eine Seite der Infobroschüre ist den neuen "Repair-Cafes" gewidmet (Seite 23 der Bro-
- Aufgrund geänderter rechtlicher Vorgaben können nicht mehr auf allen Recyclinghöfen große Elektroaltgeräte und Röhrenbildschirme angenommen werden. Eine genaue Aufstellung findet sich auf Seite 24 der Broschüre.

Entsorgungskalender

Montag

Dienstag

Freitag:

Mittwoch:

Donnerstag:

Montag und Dienstag

Dienstag, Mittwoch, Freitag:

Von dem Jahr 2016 an erhalten alle Haushalte und Gewerbetreibende im Rems-Murr-Kreis einen individuellen Entsorgungskalender für ihre Wohn- bzw. Geschäftsadresse. Auf diesem Kalender sind nur die Termine für die jeweilige Adresse vermerkt.

Bei den Verkaufsstellen und Rathäusern werden nur Infobroschüren ohne Kalender ausgelegt. Lediglich für kleinere Gemeinden mit nur einem Abfuhrbezirk ist vorgesehen, auch Entsorgungskalender auszulegen.

So sangen die "Kids", an der Gitarre beglei-

tet von ihrer Klassenlehrerin Eva Becker, mit viel Vergnügen und schierer Überzeugung, denn als ihnen Andreas Hesky und Ullrich Vil-

linger viele große Papiertüten packten und au-

Wer während des Jahres zu- oder umzieht oder Entsorgungstermine für andere Objekte benötigt, hat die Möglichkeit, sich auf der AWG-Internetseite (www.awg-rems-murr.de) einen Entsorgungskalender zu erstellen und auszudrucken. Wem das nicht möglich ist, kann sich an die AWG-Abfallberatung wenden: info@awg-rems-murr.de, 🕾 07151 501-

Leerung der Biotonnen alle zwei Wochen

Die Biotonnen werden im Herbst und Winter nur noch alle zwei Wochen geleert. Darauf weist die Abfallwirtschaftsgesellschaft hin. Fallen einmal mehr Bio- oder Gartenabfälle an als in die Tonne passen, können bei den Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis zusätzliche Bioabfallsäcke gekauft werden. Nur diese werden bei der Biotonnenleerung mitgenommen. Für Gartenabfälle findet im November auch wieder die Straßensammlung im ganzen Rems-Murr-Kreis statt. Außerdem können Gartenabfälle das ganze Jahr über, während der Öffnungszeiten, auf den Deponien und Häckselplätzen im Rems-Murr-Kreis abgegeben werden. Weitere Infos gibt es in der AWG-Infobroschüre.

Bio-Vergärungsanlage Backnang bis Ende Februar geschlossen

Bis Ende Februar 2016 ist die Bio-Vergärungs anlage des Kreises in Backnang-Neuschöntal für private Nutzer geschlossen. Auf die Häckselplätze in Aspach, Kirchberg und Backnang-Steinbach kann Grüngut angeliefert werden, in Backnang-Steinbach besteht außerdem die Möglichkeit, Kompost abzuholen.

AWG Service-Telefon

Fragen zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Müll werden von der Abfallwirtschafts-Gesellschaft, Stuttgarter Straße 110, 🕾 501-9535, beantwortet. Anfragen per Fax sind unter der Nummer 501-9550 möglich sowie per E-Mail: info@awg-rems-murr.de. Im Internet ist die AWG auf der Seite www.awg-rems-

von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr

von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und

Aus dem Notizbüchle

Respekt – kein Rassismus

Bei der Jahresabschlussfeier der BIG Süd am Sonntag, 6. Dezember 2015, wurde am Danziger Platz ein Schild angebracht, dessen Forderung den Veranstaltern eine Überzeugung ist: "Respekt! – Kein Platz für Rassismus" lautete das Credo der Gäste, unter ihnen Katrin Altpeter, Landesministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren; sowie Baubürgermeisterin Birgit Priebe und Maxim Nyamsi, Vorsitzender des Jugendgemeinderats. Maxim sprach über seine Erfahrungen mit Rassismus, Ministerin Altpeter und Bürgermeisterin Priebe gingen in ihren Ansprachen darauf ein, wie wichtig Respekt, ein gutes Zusammenleben und Integration für unsere Gesellschaft und Stadt seien. Der Abend war mit den unterschiedlichen Gästen und Protagonisten wie der Trommelgruppe "Sounds of Gambia" und Rapper "Bibo" ein klares Zeichen für Respekt und gegen Rassismus.

Repaircafé der FBS im KARO

Praktische Hilfe

Das jüngst ins Stadtleben gerufene Repaircafé öffnet am Samstag, 12. Dezember 2015, von 10 Uhr bis 13 Uhr in den Räumen der FBS im KARO, Alter Postplatz 17, wieder seine Pforten. Fachleute stehen mit Rat und Tat jenen zur Seite, die kostenlose Hilfe bei der Reparatur oder einer Anwendung im digitalen Bereich benötigen. Im Mittelpunkt stehen diesmal das Ausbessern von Kleidung, Nähten, Pullovern, die Reparatur von Elektrogeräten aller Art, Kleinmöbeln, Fahrrädern oder Spielzeug, die Hilfe bei Software-Problemen sowie bei Einstellungen von Smart Phones und Tablets. Wieder in Schuss gebracht werden auch Fahrräder, Kinderwägen und Rollatoren. Das Ganze gibt es bei einer Tasse Kaffee und viel Spaß beim Reparieren.

Futsal-Turnier für Mädchen

Klassen 5 und 6 messen sich

Zum zehnten Male jährt sich am Donnerstag, 10. Dezember 2015, von 9 Uhr an in der Neustadter Sporthalle das Mädchen-Fußball-Turnier der Friedensschule Neustadt. Kooperationspartner sind der schuleigene Sportclub sowie der FSV Weiler zum Stein. Schülerinnen der Klassenstufe 5 und 6 des Rems-Murr-Kreises messen sich im sportlichen Wettkampf ge-mäß den Regeln des Futsal-Spiels, einer Variante des Hallenfußballs. Am Start sind folgende Schulteams: die Gemeinschaftsschulen aus Winterbach, Korb und Leutenbach, Hohbergschule Plüderhausen, Bildungszentrum Weissacher Tal, Hermann-Hesse-Realschule Schmiden sowie der Gastgeber, die Friedensschule

Ein besonderer Anreiz liegt darin, dass jedes Team einen Fußball erhält, jede Schülerin mit einer Medaille ausgezeichnet wird und jede Torschützin ein Präsent von der Volksbank

Sprechstunden

Personalien

Früherer Waiblinger Tierarzt Dr. Herzel verstorben

(dav) Der frühere langjährige Waiblinger Tierarzt Dr. Hans-Joachim Herzel ist am Montag, 30. November 2015, im Alter von 92 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky sprach den Hinterbliebenen die Anteilnahme der Stadt Waiblingen und auch seine persönliche Anteilnahme aus. Dr. Herzel war bis zu seinem Ruhestand am 1. Februar 1988 30 Jahre lang Stadttierarzt in Waiblingen. In seinen Händen seien wichtige Bereiche der Lebensmittelkontrolle und des Verbraucherschutzes gelegen, hob der Oberbürgermeister hervor. Dr. Herzel habe damit eine große Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung Waiblingens und der umliegenden Kommunen getragen. Hesky: "Durch seine engagierte, gewissenhafte Art war er sehr geschätzt und beliebt – alle, die ihn kannten, werden ihn als offenen und freundlichen Menschen in Erinnerung behalten".

Der Gemeinderat hatte den aus Pforzheim stammenden Hans-Joachim Herzel 1958 im Alter von 35 Jahren zum Stadttierarzt gewählt. Zum 1. April trat der junge Arzt bei der Stadt ein und unterstützte zunächst noch seinen Vorgänger Dr. Immendörfer bis zu dessen altersbedingten Ausscheiden aus dem Amt. Eine Wohnung ließ sich gleichwohl nicht so leicht finden, so dass der Herr Doktor zunächst im Gasthaus Stern untergebracht werden musste. Während der drei Monate, die es dauerte, bis er seine Frau nachkommen lassen konnte, lernte Dr. Herzel die Honoratioren der Stadt kennen – und diese ihn schätzen.

Mit der Schlachttier- und Fleischbeschau hatte sich Dr. Herzel während seiner Amtszeit ebenso zu befassen wie mit der künstlichen Besamung, dem Wirtschaftskontrolldienst und

Sina Fath vom Zillhardtshof in Hohenacker hat

Sina Fath - Sattlerin

den eher seltenen Beruf der Sattlerin erlernt. Ihre Lehre beendete die 21-Jährige im Frühjahr mit einer hervorragenden Gesellenprüfung sie war gleichzeitig die Beste. Auch den Landes-Wettbewerb gewann sie und legte noch nach: als insgesamt beste Gesellin aller Berufe erhielt sie den Sonderpreis der Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis Tübingen. Nach ihrer Ausbildung, die sie von Tübingen nach Konstanz, in die Schweiz und schließlich nach Fellbach führte, hat sie das Handwerk von der Pieke auf gelernt. Der Entschluss, den Beruf zu erlernen, kam nicht von ungefähr, sie hat selbst ein Pferd. Beim Sattler geht es aber nicht nur darum, Leder zu verarbeiten; um einen Sattel passgenau anzufertigen, müssen auch Metalle geformt, Polster hergestellt und Riemen gesetzt werden. Inzwischen hat sich Sina Fath eine kleine Werkstatt eingerichtet und auch schon Kunden gefunden.

der Lebensmittelkontrolle, mit letzterer nicht nur in Waiblingen, sondern auch in Kernen, Korb, Weinstadt und Fellbach. Zum "Städtischen Oberveterinärrat" wurde er 1975 ernannt. Seine Kleintier-Praxis betrieb der Tierarzt im Zeisigweg.

Dass Herzel nicht wie sein Vater in Pforzheim Schmucksteinhändler oder etwas ganz anderes geworden ist, hatte er einem Tierarzt zu verdanken, dem er nach dem Krieg zur Hand ging. Der bemerkte dessen Feingefühl im Umgang mit dem Vieh und sagte ihm: "Sie können doch mit Abitur nicht ewig Kühe melken!". Das brachte ihn auf den Weg.

Herzel, am 18. Januar 1923 geboren, hatte von 1946 bis 1951 in Weihenstephan und München Veterinärmedizin studiert und noch im gleichen Jahr mit der "Vererbung von Spermaqualität bei Bullen" promoviert. Sein Abschluss: magna cum laude. Seit 1952 arbeitete er nach einigen Vertreterstellen als praktischer Tierarzt in Walddorf im Kreis Tübingen. 1956 legte er die zweite Staatsprüfung ab.

Der Tierarzt, der Gründungsmitglied des Reitervereins und des Tierschutzvereins Waiblingen war, galt während seiner Amtsjahre stets als Integrationsfigur zwischen Verwaltung und Landwirtschaft; er hatte seine Aufgabe stets ganzheitlich verstanden. Er war nicht nur rund um die Uhr für die Sorgen und Nöte der Bauern da, sondern auch für seine "Klienten" in der Kleintier-Praxis. Auf ihn sei, so hieß es, zu 100 Prozent Verlass.

1988 trat er in den Ruhestand. Frohgemut hatte sich Dr. Hans-Joachim Herzel zu seinem 90. Geburtstag gezeigt: er war sportlich geblieben, gesund und versorgte sich noch selbst. Seine Frau war bereits im Jahr 2011 verstorben. Am Mittwoch, 9. Dezember, wurde nun auch Dr. Herzel auf dem Friedhof in Waiblingen beigesetzt.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 10. Dezember: Helga und Karl Seeger, Pommernweg 23, zur Diamantenen Hochzeit.

Am Freitag, 11. Dezember: Hannelore Ulrich, Blumenstraße 11, zum 90. Geburtstag. Edith Hornung, , Gäßle 15 in Hohenacker, zum 80.

Am Samstag, 12. Dezember: Satya Majumder, Schüttelgraben 3, zum 80. Geburtstag. Írmgard Müll, Fronackerstraße 57, zum 80. Geburtstag. Am Sonntag, 13. Dezember: Gertrud Lauster, Andreästraße 13, zum 80. Geburtstag. Kathari-

na Stirner, Friedenstraße 20 in Hegnach, zum 80. Geburtstag. Am Montag, 14. Dezember: Anette Weiler, Im Unterdorf 31 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Am Dienstag, 16. Dezember: Hanne-Lore und

Dr. Guido-Harald Lienert, Isolde-Kurz-Weg 9,

zur Diamantenen Hochzeit.

der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 16. Dezember Stadtrat Hermann Schöllkopf, © 9583310; am 23. Dezember Stadtrat Michael Stumpp, 🕸 360406; am 13. Januar Stadträtin Gabriele Supernok, 🗟 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblin-

SPD Am Montag, 14. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, 🗟 51899. Am Montag, 21. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, lein 🤯 1694813 Am M nuar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, 🕾 22112. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 14. Dezember, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, \$\overline{\infty}\$ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Mittwoch, 23. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, \$\overline{\infty}\$ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Dienstag, 5. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fess-🕏 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. - Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 🕾 18798. – Im Internet: www.ali-waib-

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, 營 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 5 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblin-

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ® 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, 🕾 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Impressum "Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. Verantwortlich: für den amtlichen Teil

Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David. **Redaktion:** © 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, 🕾

07151 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: E-Mail oeffent-

lichkeitsarbeit@waiblingen.de, 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

"Staufer-Kurier" im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und

www.staufer-kurier.eu.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Die Ortschaftsverwaltungen

Donnerstag: Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Samstag: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Abweichend von den Öffnungzeiten bietet das Bürgerbüro folgende telefonische Sprechzeiten:

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein (einschließlich Standesamt), Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von

Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen. Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30

Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Blende auf!

Üppiges Engagement in Waiblingen

Das bürgerschaftliche Engagement und das Ehrenamt bewegen in der Stadt Waiblingen enorm viel. Nicht alles wäre in der Stadt so, wie es ist, wenn sich nicht zahlreiche Waiblingerinnen und Waiblinger mit einem erheblichen Zeitaufwand, guten Ideen, persönlichem und vor allem tatkräftigem Einsatz einbrächten. Die riesige Vielfalt dieser Arbeit, die nicht selten im Stillen geschieht, soll in Bildern gezeigt werden, die vielleicht den einen oder anderen zur Nachahmung und zum Mitmachen anregen. Die Fotoausstellung mit dem Titel "Blende auf – Engagement in Waiblingen" will – ebenso wie die Engagementplakette, der Engagementpreis oder das Ehrenamtskino - eines: Danke sagen.

Die Fotogruppe Schwanen, inzwischen ein eingetragener Verein, hat sich der Herausfor-derung gestellt, das Waiblinger Bürgerengagement "in den Fokus" zu nehmen - selbstredend ehrenamtlich und hochambitioniert. Aus Anlass des Internationalen Tags des Ehrenamts hat der Arbeitskreis Waiblingen ENGA-GIERT der Stadt Waiblingen die Fotoausstellung initiiert und organisiert. Ungefähr 30 Fotografinnen und Fotografen der Fotogruppe Schwanen unter der Leitung von Michael Kraus haben die Aufnahmen gemacht und ganz unterschiedlich künstlerisch aufbereitet.

Gastgeber und Sponsor der Ausstellung ist die Volksbank Stuttgart. Auch die Galerie Stihl Waiblingen unterstützt die Schau.



Die Fotoausstellung ist von Montag, 14. Dezember, bis 8. Januar zu den Öffnungszeiten der Volksbank Stuttgart zu sehen: montags bis mittwochs und freitags zwischen 8.30 Uhr und 17 Uhr; donnerstags von 8.30 Uhr bis 18 Uhr. Die Volksbank in der Bahnhofstraße ist barrierefrei zugänglich.

Diese Waiblinger Vereine, Kirchen und Organisationen sind dabei:

Ahmadiyya Muslim Jamaat Akkordeon-Orchester Hohenacker Amnesty International Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT Beinsteiner Kids Bezirksimkerverein WN und Umgebung Briefmarkensammler-Verein Bürgeraktion Korber Höhe Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Ortsgruppe Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung der Stadt Waiblingen Elterninitiative Kinderfasching Bittenfeld Evangelisch-Methodistische Kirche Evangelische Kirchengemeinde Freiwillige Feuerwehr Film- und Videoclub

Forum Mitte – Ehrenamtliche Forum Nord – Ehrenamtliche FraZ – Frauen im Zentrum Frauenrat Waiblingen Frauenwerkstatt, Arbeitskreis Lokale Agenda Freiwilligenagentur Freunde und Förderer des Bildungshauses Ho-

Fischereiverein

Förderverein Sinfonietta

henacker

Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT Heimatverein, Projekt "Siechenhauskapelle" Hohenacker Agentur für soziales Engagement Integrationsrat

Jugendgemeinderat der Stadt Waiblingen Katholische Kirchengemeinde St. Antonius Kommunales Kino Waiblingen Kreisjugendring Rems-Murr LandFrauenverein Beinstein LandFrauenverein Neustadt Malteser Hilfsdienst NABU, Ortsgruppe Obst- und Gartenbauverein Hohenacker Rat & Tat Korber Höhe Remstaler Tauschring Schwäbischer Albverein Volkstanzgruppe Hegnach Schwimmverein Skate-X-Press Sonnenstunden - Hilfe für krebskranke Kinder und Jugendliche

Spielraum Stadtseniorenrat Tauchsportgruppe Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung Trachtenverein Almrausch Turn- und Sportverein Neustadt 1906 Turnerbund Beinstein

Waiblinger Motorsportclub Waiblinger Tafel Wichtelstube – Elterninitiative Spielen und Betreuen für Kleinkinder

Packaging Excellence Center Ein Tag – vier Vorträge



Das Packaging Excellence Center Waiblingen lädt am Donnerstag, 17. Dezember 2015, von 14 Uhr bis 16 Uhr zum Work-

shop "Reduzierung der Rüstzeiten durch mehr Effizienz in der Formatumstellung" ein. Anmeldung unter ® 9814875 oder per E-Mail an stange@packagingexcellence.de. Die Veranstaltung ist kostenlos. Folgende Vorträge von Vertretern der SIKO-GmbH sind geplant: "Rückblick und Übersicht der manuellen Formatverstellung", "Überwachte manuelle Formatverstellung", "Vollautomatische Formatverstellung" und "Praxisbeispiel einer Integration des Äntriebs in ein vorhandenes Steuerungskonzept". Im Anschluss ist ein Austausch bei Glühwein, Punsch und weihnachtlichen Leckereien geplant. Die Veranstaltung wird von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart unterstützt.



Die Bigband "Groove Inclusion" begleitete am Donnerstag, 3. Dezember 2015, das inklusive Begegungsfest auf der Bühne des Waiblinger Weihnachtsmarkts.



Bunt gemischt war das Publikum.

Fotos: Redmann

Waiblingen bei Inklusion auf einem gutem Weg – landesweite Kampagne endet mit Begegnungsfest

Jeden einfach genau so lassen, wie er ist

(red) Ein buntes Fest für die Inklusion hat Waiblingen am Donnerstag, 3. Dezember 2015, am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung mitten in der Stadt auf der Bühne des Weihnachtsmarkts gefeiert. Damit nahm die landesweite Kampagne "DUICHWIR – Alle inklusive", die im Jahr 2014 in Mannheim gestartet worden war, ihren Abschluss. Das Ziel müsse sein, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky, dass allen die gleiche Teilhabe am Leben möglich werde.

Stetten mit der Stadt, man sei sehr eng miteinander verbunden, wandte er sich an den Vorstandsvorsitzenden Rainer Hinzen. Der Gedenk- und Aktionstag sei ein guter Anlass, um sich Gedanken zur Inklusion zu machen. Auf die Frage von Moderator Martin Friedrich, dem Leiter des Forums Mitte, wie weit Waiblingen auf dem Weg zur inklusiven Stadt sei, erwiderte der Oberbürgermeister, dass er dachte: "Können wir da überhaupt etwas bieten". Eine Umfrage in der Stadtverwaltung habe allerdings ein anderes Bild ergeben, das ihn sehr freute und staunen ließ.

Als Beispiel führte er den Aktivspielplatz in der Schorndorfer Straße an, der barrierefrei ausgestattet sei, damit die Kinder ihre Freizeit dort verbringen könnten. In den Herbstferien war ein sehbehindertes Kind auf dem Aki gewesen, das intensive Betreuung und spezielle Spiele erforderlich gemacht hatte. Ein "Bufdi" mit einer körperlichen Behinderung absolviere sein Freiwilliges Jahr auf dem Spielplatz. Der Zugang zum Jugendtreff Neustadt und zur Toilette seien barrierefrei. Außerdem habe ein behindertes Kind in den Pfingstferien an einem Ausflug des Spielmobils ins Blühende Barock teilgenommen. Der Rötepark-Spielplatz sei mit einem Großspielgerät ausgestattet, der behindertengerecht nutzbar sei. Der Citybus verfüge über eine ausklappbare Rollstuhlfahrerrampe und die Anzeigetafel an der Haltestelle "Stadtmitte" könnten sich Fahrgäste mit Beeinträchgung vorlesen lassen. An drei Gemeinschaftsschulen sei es möglich, Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf anzumelden. Die Aufzählung hätte Hesky beliebig fortsetzen können. Er war beeindruckt vom Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Abteilung Baurecht, Bürgerdiensten und setzte seine Aufzählung fort. Die Abteilung Baurecht achte hartnäckig darauf, dass die Bestimmungen zur Barrierefreiheit aus der Landesbauordnung umgesetzt würden, auch wenn die Mit-

Er betonte das gute Miteinander der Diakonie arbeiter bei den Bauherren damit nicht immer auf Gegenliebe stießen. Ebenso seien 51 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung bei der Stadt beschäftigt; er wüsste nicht einmal, wer das sei. Waiblingen sei auf einem guten Weg und werde ihn fortsetzen; auch der Gemeinderat unterstütze die Verwaltung, betonte der Oberbürgermeister.

Sozialministerin Katrin Altpeter erklärte, dass sich ihr Ministerium überlegt habe, wie es gelingen könnte, die EU-Behindertenrechtskonvention "an den Mann zu bringen". Das Thema Inklusion sei es wert, es mit einer Kampagne zu begleiten, die dann im vergangenen Dezember in Mannheim ihren Auftakt genommen hatte. Viele Angebote, Foren und Mitmachveranstaltungen hätten dafür geworben, dass es nichts Besonderes mehr sei, behindert zu sein. Mit dem Ende der Kampagne höre die Arbeit aber noch lange nicht auf.

Der ehrenamtliche Landesbehindertenbeauftragte Gerd Weimer sagte, dass es das Ziel und der Ehrgeiz sein müsse, auch bei der Inklusion im Land auf Platz 1 zu kommen. Baden-Württemberg war das letzte Bundesland, das das Sonderschulgesetz abgeschafft hatte. Er hoffte, dass die Inklusionsrate verbessert werde und das Land sich auf die Überholspur begebe. Sich selbst bezeichnete er als die Notrufsäule der Nation. Er versuche, jedwede Eingabe ernst zu nehmen. Trotz der gestiegenen Menge an Petitionen von anfänglich 250 auf inzwischen 1 000 forderte er das Publikum regelrecht auf: "Kommen Sie bei Problemen mit Menschen mit Handicap auf uns zu."

Rainer Hinzen von der Diakonie führte aus, dass die Diakonie geradezu prädestiniert sei, den Inklusionsgedanken umzusetzen. Er erinnerte an das Projekt "Zamma", in dem jüngst Ehrenamtliche zu Inklusionsbegleitern ausgebildet worden seien, um Behinderten die Teilhabe am Alltag zu ermöglichen. Inklusion war für Hinzen so etwas wie Gerechtigkeit. Es gehe

darum, dass jeder das bekomme, was für ihn das Richtige sei. Es dürfe niemand ausgeschlossen werden, wenn er an etwas teilhaben

Das Festprogramm stand dann auch ganz im Zeichen der Inklusion: gleich nach der offiziellen Eröffnung musizierte die Bigband "Groove Inclusion", der Behinderte und nicht behinderte Menschen angehören. Verschiedene inklusive Projekte wurden vorgestellt. Zum Beispiel macht es der VfL Waiblingen möglich, dass Menschen mit Behinderung das Deutsche Sportabzeichen ablegen können. Mädchen und Buben des Kindergartens Beim Wasserturm sangen Weihnachtslieder. Inklusion könne prinzipiell aber auch als Miteinander verstanden werden, erklärte Moderator Friedrich, denn Kinder mit 18 Nationalitäten zusammenzubringen, sei eine kleine Herausforderung. Bei der Kindertageseinrichtung handelt es sich um eine große in Waiblingen; 99 Kinder können aufgenommen werden – 24 Sprösslinge im Alter von einem Jahr bis drei Jahren und 75 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Welches Lied hätte in der Weihnachtszeit und zum inklusiven Begegnungsfest besser passen können als: "Lasst und froh munter sein".

Das Miteinander unterstrich ebenso der Auftritt der Trommlergruppe aus Neustadt-Hohenacker "Sound of Gambia", Asylsuchende haben sich in ihr zusammengefunden, und der des Schwebenden Orchesters der Diakonie

Was sich die Besucher des Begegnungsfests und des Weihnachtsmarkts unter Inklusion vorstellten, das konnten sie auf "Duichwir-Postkarten kundtun. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und Ministerialrätin Petra Clauss losten aus den vielen abgegebenen Karten "Inklusion ist …" aus. Darunter Gedanken wie "auf Augenhöhe zu sein, echt sein, nicht von oben herunter", "das Gegenteil von Ausgrenzung, wenn jeder dabei sein kann", "jeden so zu lassen, wie er ist", "Leben mit allen Facetten, so wie Gott den Menschen gewollt hat" oder "Inklusion ist gemeinsam, ist Bereiche-

"Enjoy the Spirit" - unter diesem Motto beendete das Vocalensemble "Vocal-X" das Fest für Menschen mit und ohne Behinderung.



In Waiblingen nahm die landesweite Kampagne "DUICHWIR - Alle inklusive", die im Dezember 2014 in Mannheim gestartet war, ihr Ende: Sozialministerin Katrin Altpeter, Rainer Hinzen von der Diakonie Stetten, Landesbehindertenbeauftragter Gerd Weimer und Oberbürgermeister Andreas Hesky (v.l.n.r.) waren sich einig: Inklusion ist Teilhabe für alle.



Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr überreichte die Preise, der ausgelosten Karten zu

Kein Staufer-Kurier an Silvester



In eigener Sache:

reiertage nanen: das bedeutet für das Amtsblatt der Stadt Waiblingen geänderte Erscheinungster-

mine. Wir bitten unsere Leser und auch all diejenigen, die uns Veranstaltungen melden, Folgendes zu beachten:

• Die Ausgabe Nr. 52 erscheint am Mittwoch, 23. Dezember 2015, und ist für dieses Jahr unsere letzte Ausgabe. In ihr werden Veranstaltungstermine bis einschließlich 7. Januar aufgenommen.Redaktionsschluss ist am Montag, 21. Dezember, 10 Uhr.

Die Ausgabe Nr. 1 erscheint wieder regulär, nämlich am Donnerstag, 7. Januar 2016. Am Mittwoch, 6. Dezember, ist allerdings Feiertag: "Heilige Drei Könige". Ihre Mitteilungen sollten uns deshalb spätestens am Montag, 4. Januar, um 10 Uhr vorliegen.

• E-Mail: birgit.david@waiblingen.de;

• per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-1299.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Ticketverkauf für Gourmetexpress beginnt

Ein kulinarischer Sonderzug fährt am Samstag, 4. Juni 2016, wieder durchs Remstal. Im Gour-metexpress wird die außergewöhnliche Spitzenküche des Sternekochs Bernd Bachofer im historischen TEE-Speisenwagen serviert. Mit an Bord sind bei RemsTOTAL 2016, dem Großevent am 4. und 5. Juni 2016, mit mehr als 200 Aktivitäten in 17 Kommunen entlang der Rems, diesmal sogar drei Weingüter, die für die begleitenden Weine zum Menü sorgen. Die Zugtickets zu 210 Euro pro Person können beim Tourismusverein Remstal-Route (www.remstal.in-

fo) erworben werden. Angeboten wird eine Mittagsfahrt mit Start in Fellbach gegen 10 Uhr und eine Abendessenfahrt mit Beginn in Aalen gegen 17.15 Uhr; Dauer jeweils etwa 4,5 Stunden. Zu- und Ausstiege sind auf den Unterwegsbahnhöfen möglich. Der Zug ist ein reiner Nichtraucherzug und auf jeder Fahrt stehen 66 Plätze zur Verfügung. Auf Allergien oder Unverträglichkeiten bei den Speisen versucht das Team um Bernd Bachofer

einzugehen. Mehr Informationen im Internet: www.remstotal.de

Bernd Bachofer kreiert in seinem gleichnamigen Restaurant in Waiblingen junge, progressive Aromaküche mit Herzblut und erkochte sich damit 2015 einen Michelin Stern. Im Gourmetexpress dürfen die Gäste auf sein Fünf-Gänge-Menü gespannt sein. Ebenfalls ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Rotweinpreis 2015, sind die Weine der Winzer Jochen Beurer und Moritz Haidle aus Kernen-Stetten sowie Sven Ellwanger aus Weinstadt-Großheppach. Die drei Wengerter schenken den Gästen persönlich ein und erzählen, was den Remstäler Wein so besonders macht. Musikalisch begleitet Tobias Escher mit dem Akkordeon und internationalen Klängen die Zugfahrt. Der ausgewiesene Zug- und Remstalexperte Andreas Kleber weiß überraschende, humorvolle Geschichten und Anekdoten über den historischen Zug und die Schwaben zu berichten.

Tourist-Info und Heimatverein

Die Stadt entdecken – aber anders! Die eigene Stadt

mit anderen Augen betrachten -Führungen zu einem bestimmten Thema helfen da-

bei mit. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein verschiedene Stadtführungen zusammengestellt.

Nachtwächterführungen fallen aus

Die Nachtwächterführungen am18. Dezember sowie am 8. und am 22. Januar 2016 entfallen.

• Kutschfahrt am Dienstag, 15. Dezember, von 15 Uhr bis 18 Uhr: die beiden Pferde Max und Schorsch freuen sich mit ihrem Kutscher auf viele Kinder, die gern eine Kutschfahrt durch das stimmungsvoll beleuchtete Waiblingen erleben möchten.

"Raunächte" am Sonntag, 27. Dezember, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr: Stadtführung "zwischen den Jahren" zu Mythen und Legenden rund um dieses Zeit.

Neue Telefonnummern

Tourist-Information, Scheuerngasse 4, 🕾 07151 5001-8321/-8322 (früher: -155), Fax -8324 (früher: -137), E-Mail: tourist-info@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr; an den Adventssamstagen bis 18 Uhr.

An Adventssamstagen etwas ganz Besonderes

Spezielle Angebote hält die Tourist-Information an den Adventssamstagen 5., 12. und 19. Dezember bereit, dann ist überdies länger geöffnet, nämlich von 9 Uhr bis 18 Uhr. Vergünstigungen gibt es für das Bürgerzentrum (für jede gekaufte Karte aus dem Spielplan 2015/ 2016 erhalten Kulturfreunde einen Gutschein für eine Eintrittskarte zum ermäßigten Preis für eine weitere Veranstaltung aus diesem Spielplan), das Kulturhaus Schwanen, das Stuttgarter Theaterschiff, für "Palazzo", bei den Stuttgarter Musicals, aber auch bei den Angeboten des Zeitungsverlags Waiblingen.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd bietet wieder "Essen in Gemeinschaft"

Einstimmen aufs Weihnachtsfest

Am Freitag, 11. Dezember, laden mehrere Veranstaltungen in Waiblingen-Süd dazu ein, sich auf Weihnachten einzustimmen.Los geht es um 14.30 Uhr am Danziger Platz 13. Die Mitarbeiterinnen und Kinder der Ganztagesbetreuung der Rinnenäckerschule verkaufen bis 16.30 Uhr Selbstgemachtes, Gebasteltes und Gebackenes. Sie freuen sich auf

viele Käufer, denn der Erlös wird für "außerplanmäßige" Anschaffungen der Einrichtung verwendet.

Das "Nähwerk Waiblingen" verkauft seine Erzeugnisse gleich nebenan am Danziger Platz 19 im Infozentrum Soziale Stadt, ebenfalls von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Angeboten werden Taschen, Lavendelsäckchen, Sofa- und Dinkelkissen. Diese Artikel werden immer freitags von Asylbewerbern, angeleitet von Ehrenamtlichen, im Infozentrum hergestellt.

Weihnachtsgeschenke aus früheren Jahren, ab etwa 1900 bis in die Sechziger Jahre, Spielsachen und Bücher, können im Dezember in Schaufenstern am Danziger Platz bewundert



Ausgestellt sind sie bei Konfetti, Maler Miele und im Infozentrum.

Klee-Blatt erschienen

Die Stadtteilzeitung Klee-Blatt, Ausgabe 22, ist erschienen und wurde an alle Haushalte in Waiblingen-Süd verteilt. Wer kein Klee-Blatt erhielt oder nicht im Stadtteil wohnt und es lesen möchte, kann gerne im Info-

zentrum vorbeikommen und sich ein Exemplar mitnehmen. Die Stadtteilzeitung kann auch im Internet gelesen werden.

Infozentrum macht Weihnachtsferien

Das Infozentrum ist von 22. bis 31. Dezember geschlossen. In dieser Zeit können in Waiblingen-Süd keine ermäßigten Tickets für den Čity-Bus gekauft werden. Kontakt: Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, Sprechzeiten: Dienstag 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch 9 Uhr bis 11 Uhr, 1 9654931, infozentrum-wnsued@gmx.de, www.soziale-stadtwn-sued.waiblingen.de.

Pontischer Kulturverein

Benefizkonzert zugunsten der Deutschen Krebshilfe

"Die Argonauten", der pontische Kulturverein in Waiblingen, veranstaltet am Freitag, 11. Dezember 2015, um 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr) ein Benefizkonzert zugunsten der Deutschen Krebshilfe. Areti Ketime wird dabei "Orient & Okzident" auf die Bühne des Bürgerzentrums Waiblingen zaubern. Karten zu 17 Euro gibt es online: www.easyticket.de, oder unter 🕾 0711 2555555.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen

Haus der

geschichte" stellt die Stadtgeschichte Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar.

Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: "Erbauen und Entwickeln" sowie "Handel und Handwerk".
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um "Herrschen und Verwalten", "Formen und Brennen – Stadt des guten Tons", "Maschine und Massenprodukt" sowie "Stundengebet und Minutentakt".
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen "Erholen und Ertüchtigen", "Erzählen und Erinnern", "Umbrüche und Aufbrüche" sowie "Herstellen und Vermarkten - Waiblingen weltweit" präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. "Vorhang auf für Willi Baumeister" ist der Titel der Schau, die begleitend zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen bis 6. Januar zu

Infos und Öffnungszeiten

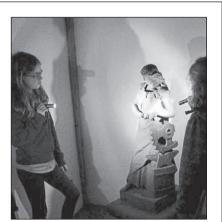
Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-® 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtge-schichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Erweiterte Öffnungszeiten bis 6. Januar: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr; auch am 26. Dezember sowie am 4. und 6. Januar. Geschlossen ist jedoch am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar. Der

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich. - "Taschenlampenführung" für Kinder von sechs Jahren an in Begleitung am 11. Dezember, 15. Januar und am 12. Februar, jeweils um 18 Uhr; Anmeldung unter 🕾 5001-1717. Gebühr: 2 Euro je Teilnehmer.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Ängebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter @ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.



Im Haus der Stadtgeschichte

Licht aus, Taschenlampe an!

"Licht aus im Museum!" – Nur im fahlen, milchigen Licht der Taschenlampen schleichen die Mädchen und Buben durch die stillen, dunklen Räume des Hauses der Stadtgeschichte: am Freitag, 11. Dezember 2015, 18 Uhr, können sich Kinder im Alter von sechs Jahren an ein weiteres Mal das Haus der Stadtgeschichte auf eine ganz besondere Weise zu eigen machen: sie erkunden es nämlich im Dunkeln. Genauer: in den Lichtkegeln der mitgebrachten Taschenlampen können die Kids Ausstellungsstücke "in neuem Licht" sehen. So erlebt, bleibt die Stadtgeschichte ganz bestimmt viel besser "haften".

Weitere Termine: 15. Januar und 12. Februar - stets um 18 Uhr. Aufgepasst: Erwachsene müssen da-

bei sein. Und: Taschenlampen nicht vergessen!

Eintritt: zwei Euro für die Kleinen ebenso wie für die Großen. Anmeldungen unter 🕾 5001-1717.

Jazz im Studio

gerzentrum.

"Christmas Songs" ausverkauft!

Ausgangspunkt für das

Theaterspiel der Kinder

ist ihre eigene Lebenswelt.

Mit der Theaterpädagogin

Daniela Krämer von der

Württembergischen Lan-

provisieren, spielen, ver-

noch Teilnehmer gesucht.

Theatergruppe

desbühne Esslingen im-

wandeln und probieren die Sprösslinge. Für diese

werden

Der Spielclub trifft sich von 11. Januar 2016

an immer montags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr

(außer in den Ferien) im Bürgerzentrum.

Die Abschlusspräsentation ist am 19. März



Bühr and his Flat Foot Stompers" um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums Waiblingen ist ausverkauft. Dies teilt die Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement der Stadt Waiblingen mit. Sie weist allerdings darauf hin, dass treue Jazzfans, denen es diesmal nicht gelungen ist, eine Karte zu ergattern, sich schon jetzt auf Freitag, 4. März 2016, freuen können, denn dann gibt das Ensemble sein nächstes Konzert im Bür-

Dezember

Kinder- und Jugendtheaterreihe "Junges Büze"

Freie Plätze für Nachwuchs

Bürgerzentrums zu bringen. Erstes Treffen am 11. Januar 2016.

Der im Frühjahr 2011 gegründete Spielclub, eine Theatergruppe für Kinder

innerhalb der Kinder- und Jugendtheaterreihe "Junges Büze", sucht Nach-

wuchs. Mädchen und Buben im Alter von neun bis zwölf Jahren üben ge-

meinsam ein Theaterstück ein, um es im Frühjahr 2016 auf die Bühne des

Christoph Sonntag gleich an zwei Tagen im Bürgerzentrum Waiblingen

Riesengaudi: "100-Jahre-Jubel-Tour"

Die SWR Landesschau Baden-Württemberg präsentiert: "100 Jahre Christoph Sonntag - Die Jubeltour!" gleich an zwei Tagen, und zwar am Donnerstag, 14., und Freitag, 15. Januar 2016, jeweils um 20 Ühr im Bürgerzentrum Waiblingen. Karten sind schon erhältlich!



Seit gefühlt ewigen Zeiten tourt Baden-Württembergs bekanntester Kabarett-Co-

median durch die Republik – und deshalb knallen jetzt die Spaß-Korken: 100 Jahre Christoph Sonntag! – Anzahl der Jahre vom ADAC statistisch erhoben und belegt. Grund genug für den TV- und Radiostar aus dem "wilden Südwesten" mit seinem Publikum zu feiern.

Anmelduna zum

Anmeldungen nimmt die

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veran-

Martina Kunert, An der Talaue 4, 71334 Waiblin-

gen, 🕾 07151 5001-1633,

Fax 07151 5001-1619, E-

waiblingen.de, entgegen.

martina.kuner@-

staltungsmanagement,

Spielclub

Dabei gewährt Christoph einzigartige Einblicke in die sonntägliche Gag-Werkstatt und zeigt außer neuen Highlights und tagesaktuellen Nummern die beliebtesten Kracherszenen aus den zurückliegenden fünf Programmen. Auch ein Wiedersehen mit Klassikern wie dem "Kfz-Mechaniker", "Insche" und vielen anderen mehr ist geplant. Die schwäbische Spaßbombe nimmt kein Blatt vor den Mund: in einem Maxi-Mix aus Kabarett, Comedy, Musik und Gesang erlegt Sonntag alles, was ihm vor die satirische Flinte gerät.

Saukomisch, witzig, frech, charmant

Freitag in der Landesschau des SWR Fernsehens, sondern auch im neuen "Best of" wagt der Entertainer einen Blick hinter die Kulissen des Alltags von damals. Selbstverständlich dürfen dabei die Höhepunkte seiner SWR3-Kult-Comedy "AZNZ – Alte Zeiten, Neue Zeiten" und Aktuelles aus "Muss des sei?" nicht fehlen. Saukomisch, witzig, frech, charmant. Die Besucher können sich auf einen Abend der Sonntagsklasse freuen und stoßen mit an auf

Nicht nur bei "Sonntag am Freitag", jeden

"100 Jahre Christoph Sonntag".

Karten sind zum Einheitspreis für 29,50 Euro im Vorverkauf in den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Tourist-Information Waiblingen, Scheuerngasse 4, 28 07151 5001-8321 und -8322 (früher: -155), erhältlich und im Internet auf den Seiten www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www. eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Sinfonietta Waiblingen

unter'n Christbaum

Die Sinfonietta Waiblingen veranstaltet

statt eines Adventskonzerts im dreijäh-

rigen Turnus am Sonntag, 7. Februar

2016, um 19 Uhr im Bürgerzentrum ein

Konzert unter dem Motto "Von Wien bis New York – Arien und Melodien aus

Operetten und Musicals" mit einem

bunten und unterhaltsamen Reigen aus

Orchesterwerken sowie Solo-Arien und

Duetten aus bekannten Operetten und Musicals. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr.

Mit diesem nachgezogenen "Neujahrs-

konzert" will die Sinfonietta zeigen,

dass sie auch auf dem Gebiet der "leichten Muße" hervorragende Musik bieten

kann – bestens geeignet auch als Weihnachtsgeschenk für Freunde und Be-

kannte. Karten gibt es im Vorverkauf zu

12 Euro, Schüler und Studenten zu 6

Euro beim Ticket-Service in der Tourist-

Info, bei www.easyticket.de und bei den

Orchestermitgliedern, Abendkasse 15

Unter anderem werden zu hören sein

Euro und 8 Euro.

Konzertkarten

Besinnliches im Advent

le Nacht" ergänzen das Angebot.

Martin-Luther-Haus

Adventslieder, Glühwein, Punsch, Waffeln, Geschichten und vieles mehr stehen bei der "Besinnlichen Zeit im Advent" am Freitag, 11. Dezember 2015, um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, auf dem Programm. Die ganze Familie ist willkommen. Für Kinder besteht das Angebot, ein Tannenbäumchen zu schmücken. Der geschmückte Baum bleibt bis zum Familiengottesdienst an Heiligabend. Ein Ouiz zum Advent, unterhaltsame Geschichten und Wissenswertes zum Weihnachtslied "Stil-

Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Literatur zum Lesen, zum Hören und zum Genießen

Mail:

Das Junge Büze wird von der Kulturstif-

tung Waiblingen des Ehepaars Karin und



Schließfächer Stadtbücherei der wandeln sich in der Adventszeit Aufbewahrungsboxen zu einem Adventskalender voll Spannung: bis 23.

Dezember 2015 hält er täglich Überraschungen bereit. Ein Rezept, ein Gedicht oder ein anderer kleiner Schatz verbirgt sich hinter den Türchen, deren Inhalt die Besucher durch die Adventszeit begleitet.

Tageselternverein vor Ort

Der Waiblinger Tageselternverein präsentiert sich am Mittwoch, 16. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Stadtbücherei. Die Mitarbeiterinnen stellen das Konzept zur Tagespflege von Kindern vor, und informieren auch über die Möglichkeit, selbst eine Tagespflege anzu-

Literatur zur Kaffeezeit

Albrecht Villinger gefördert.

Veranstalter: Stadt Waiblingen

In der Literatur zur Kaffeezeit stehen am Mittwoch, 16. Dezember, um 15 Uhr bei Magdalene Fromme weihnachtliche Texte im Mittelpunkt. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

"Schreibgespräche"

In der Reihe "Schreibgespräche" kommen angehende Autoren am Freitag, 18. Dezember, um 17 Uhr zum inspirierenden Gedankenaustausch zusammen, oder stellen ihre aktuellen Werke vor. Eintritt frei.

Installation

"Goethes Märchen von der grünen Schlange und der weißen Lilie im Frequenzbild und in Kommunikation mit Fluss und Brücke". Installation mit Bezügen zur modernen Telekommunikation und zur Seelenwelt des heutigen Menschen von Branko Smon, Conceptual Art (Remseck). Die Installation ist bis 23. Januar 2016 zu sehen.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. In den Weihnachtsferien – am 24. Dezember und von 31. Dezember bis 6. Januar - ist geschlossen.

Ortsbüchereien – geschlossen von 23. Dezember bis 8. Januar. Anschließend gelten folgende Öffnungszeiten:

- Beinstein: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Bittenfeld: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- Hohenacker: mittwochs von 15 Uhr bis 18
- Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. • Neustadt: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

der Can-Can aus "Orpheus aus der Unterwelt" von Jacques Offenbach, Arien aus "Im weißen Rössl" und "Die Vielgeliebte" sowie die Polka "Leichtes Blut" und der Walzer 2 aus der Jazz-Suite von Dmitri Schostakowitsch; Arien aus "Porgy and Bess", "Kiss me Kate" und "My fair Lady" sowie die Suite "Ein Amerikaner in Paris" von George Gershwin und ein Potpourri bekannter Melodien aus "Cats" von Andrew Lloyd Webber. Weiteres zum Programm im Internet:

www.sinfonietta-waiblingen.de.

kulturhaus

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), 🕸 07151 5001-8321, -8322 (VVK Tourist-Information); @ 07151 5001-1674 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Spiel mir das Lied vom Glück

Musikkabarett bietet Alexandra Gauger am Donnerstag, 10. Dezember 2015, um 20 Uhr mit ihrem Programm "Spiel mir das Lied vom Glück". Ihre ungewöhnliche, atemberaubende Art, die Dinge auf den Punkt zu bringen und zu singen, ist überwältigend.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 15,30; Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 16 Euro. Karten: www.luna-kulturbar.de und über re-

Short Stories & Poetry

Das Buchantiquariat "Der Nöck" lädt am Donnerstag, 10. Dezember, zum Zuhören ein. Von 20 Uhr an lesen die Autoren aus dem Kreis eine Auswahl ihre Geschichten.

Bernd Lafrenz – ganz "lustig"

Die Lustigen Weiber von Windsor präsentiert Bernd Lafrenz am Freitag, 11. Dezember, um 20 Uhr. Sir John Falstaff und seine drei Kumpanen schlagen sich in Windsor mehr schlecht als recht durchs Leben. Um einfacher an Geld zu kommen, be-



schließt Falstaff, parallel mit zwei reichen Bürgersfrauen, Frau Page und Frau Ford, anzubandeln, und schreibt ihnen zwei gleich lautende Liebesbriefe. Als das Doppelspiel von den beiden Damen entdeckt wird, planen beide eine süße Rache.

Bernd Lafrenz spielt Shakespeares Komödie rasant und pointiert im Alleingang. Pantomime, Tanz, Schauspiel, Parodie, Clownerie fließen ineinander über und sind schauspielerisch doch exakt getrennt. So könnte es gewesen sein, als Shakespeare noch nicht auf den Thron eines Klassikers gehievt worden war, sondern selbst im nicht subventionierten Globe Theater in London mit seiner Truppe auf der Bühne stand. Lafrenz' furiose Shakespeare-Interpre-

tationen zählen zu den Höhepunkten der europäischen Festivalszene.

Eintritt: im Vorverkauf 16,40 Euro, ermäßigt 13,10 Euro; Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 14 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy

Es ist wieder Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy am Freitag, 11. Dezember, um 21 Uhr legt er die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Jeepers Creepers

In der Reihe: "Bobby's live im Schwanen" gastieren am Samstag 12. Dezember, um 20.30 Uhr Jeepers Creepers in der Stadt. Rock'n'Roll – der Big Beat der "Wilden Fünfziger Jahre", angeführt von großen Namen wie Elvis Presley, Eddie Cochran, Buddy Holly, Jerry Lee Lewis, Gene Vincent und vielen anderen mehr, ist die Leidenschaft der sieben Musiker von Jeepers Creepers aus dem Raum Stuttgart. Superstimmung ist garantiert, wenn die sympathischen Jungs in den Jackets die Instrumente ergreifen und das Publikum von 18 bis 80 mit authentischem Sound und toller Show in die wildeste Ära der Musikgeschichte katapultieren.

Eintritt: 13 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 16 Euro. Karten gibt es in der Kulturbar Luna,

986971 (von 18 Uhr an) und in der Tourist-Information.

Open Stage

Open Stage Schwanen, die erste offene Bühne im Remstal, bittet am Dienstag, 15. Dezember, um 20 Uhr auf "die Bretter, die die Welt bedeuten". Laien, Anfänger und Profis präsentieren üblicherweise an jedem dritten Dienstag im Monat ihre Talente in der Luna-Bar im Schwanen – moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Füenf). Sich anmelden und auftreten kann jeder - Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Žauberer, Jongleure.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse:

Weltmusik: The Shin

The Shin kommt am Freitag, 18. Dezember, um 20 Uhr mit Weltmusik aus Georgien in den



Schwanen. 1998 wurde die Gruppe in Deutschland von Zaza Miminoshvili und Zurab Gagnidze gegründet. 2002 schloss sich Mamuka Gaganidze dem Duo an. In ihrer Heimat Georgien gehören die drei Musiker zu den berühmtesten Komponisten und Musikern. Sie haben Kompositionen für das berühmte Tifliser Staatstheater, für Film, Funk und Fernsehen ihrer Heimat und darüber hinaus der ganzen Welt geschrieben. Haben mit internationalen Größen wie Randy Brecker, Giora Feidman, Gia Kancheli, Jorge Pardo, Chaka Khan, Okay Temiz und Fuat Saka zusammengearbeitet und Workshops in Polyrhythmik, Improvisationstheorie und georgischer Mehrstimmigkeit abgehalten. Sie traten bei zahlreichen internationalen Festivals auf und haben Preise unter anderem in Russland, Lettland und Georgien

Der Klangteppich von The Shin entsteht durch die Begegnung des musischen Georgien mit der Musik anderer Länder und Kulturen. Die berühmte georgische Mehrstimmigkeit und instrumentale Virtuosität entfalten sich im Austausch mit Jazz Scat, Funk und Fusion, Flamenco und Indien, Ravel und McLaughlin. Wie klingt es? Raffiniert, überraschend, modern, witzig, heiter und einfühlsam. Im Georgischen bedeutet "Shin" "nach Hause kommen". Obwohl jeder von uns seine eigene Heimat hat und seine persönliche Art, nach Hause zu kommen, besitzt die Musik von The Shin die erstaunliche Fähigkeit, die Zuhörer auf ganz besondere Weise "heim" zu führen, egal, wie weit es bis dahin ist.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 14,20 Euro; Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 16

Euro. Karten: Reservierung Abendkasse mög-

Aus voller Seele für die Kehle!

Aus voller Kehle für die Seele! - so heißt es beim offenen Singen am Dienstag, 22. Dezember, um 20 Uhr. "Aus voller Kehle für die Seele" ist kein herkömmlicher Chor, sondern eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß im Vordergrund stehen soll – der Spaß am ge-meinsamen Singen, am Ausprobieren und Experimentieren, am Emotionalen. Patrick Bopp alias "Memphis" von der Vocal-Comedy Truppe "Die Füenf" ist musikalischer Moderator am Klavier. Patrick bringt Lieder mit, die man singen könnte: von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, einschließlich Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro (nur Abend-

The Bring it Home Boys: X-Mas Rock

The Bring It Home Boys gastieren mit X-MAS-Rock in der Luna Bar. Am Mittwoch, 23. Dezember, um 20 Uhr präsentiert die Cover-Groove-Connection ein Programm von Klassikern aus den 70ern bis hin zu aktuellen Chart-Hits. Die Zeichen stehen auf Party in der Luna Bar, dem TBIHB-Wohnzimmer. Die Formation - Carmen Laipple (Gesang, Percussion), Jochen Vogt (Gesang), Tobias Wörner (Gesang, E-Gitarre), Steffen Kohl (Gesang, Akustik-Gitarre), Tobias Scheck (Gesang, Bass), Jochen Breckner (Keyboards) und Tom Steinbach (Schlagzeug) – bietet mit ständig wechselnden Lead-Sängern ein mitreißendes, abwechslungsreiches Konzert-Ereignis. Eintritt: 3 Euro.

Ausgestellt: So weit, so gut

Mit angewandten Illustrationen, Plakaten und freien Ärbeiten ist die Ausstellung "So weit, so gut" von Carola Wille und Andra Becker bestückt. Die Werke geben einen bunten Einblick in das vielfältige Schaffen der beiden Gestalterinnen, die an der Staatlichen Akademie der

Bildenden Künste Stuttgart studieren. Öffnungszeiten bis 23. Dezember: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.



Reinhold Weinmann, Kunsthistoriker, Manager für Kultur- und Non-Profit-Organisationen, Geograf sowie Inhaber der "galerie grandel" in Mannheim, hat die Besucher der Vernissage in die Jahresausstellung eingeführt. Im Casino des Zeitungsverlags und Druckhauses Waiblingen war es an jenem Sonntagvormittag, 6. Dezember 2015, wieder gedrängt voll – dieses Ereignis hat Jahr für Jahr mehr Anhänger. Fotos: David

Jahresausstellung der Waiblinger Künstlergruppe bis 22. Januar im Zeitungsverlag Waiblingen zu sehen

Die Schau der Dreizehn: Vertraut – und so ganz anders

(dav) Von wegen immer das Gleiche. Die Künstlergruppe Waiblingen, die, einer jahrzehntelangen Tradition folgend, Anfang Dezember einmal mehr ihre "Jahresausstellung" hat eröffnen und besprechen lassen, spielt mit alten, bewährten Elementen – und fügt – sich ihrer hohen Qualitäten und Ansprüche bewusst – Mal ums Mal Neues ein. Dieses Mal sogar gleich drei neue Künstler.

Bewährt: die lichte Galerie im Zeitungsverlag und Druckhaus Waiblingen, die seit langen Jahren, seit dem Umbau des Rathauses im Jahr 1999 nämlich, neuer "Showroom" der Künstlergruppe geworden ist, wofür Oberbürgermeister Andreas Hesky am Sonntag, 6. Dezember 2015, der Familie Villinger herzlich dankte. Bewährt: der Oberbürgermeister eröffnet die Ausstellung und bringt den Künstlern ein Grußwort mit, in dem er sie sämtlich seiner Wertschätzung versichert. Hatte das vor mehr als 50 Jahren Kurt Gebhardt begonnen, so übernahmen das nach 1970 auch die späteren Oberbürgermeister.

Bewährt und stets wieder neu: der Vernissageredner, der die Kunstanhänger an die Werke der Kunstschaffenden heranführt. War es im vergangenen Jahr die Kolumnistin der "Stuttgarter Zeitung", Adrienne Braun, so ist es diesmal ein Fachmann aus Mannheim gewesen: der Kunsthistoriker und Galerist Reinhold Weinmann.

Gänzlich neu: drei Mitglieder, die die zuletzt zehnköpfige Künstlergruppe Waiblingen erweitert und frisches Blut in die vertraute Runde bringt: der 1977 in Filderstadt geborene Wolfgang Neumann, der außerdem Sänger ist, lebt und arbeitet in Waiblingen; der 1967 in Pforzheim geborene Diethart Verleger lehrt Kunst am Salier-Gymnasium und stellt auch Videos her; und die 1963 bei Heidenheim geborene Barbara Wittmann wohnt in Waiblingen, hat ihr Atelier in Fellbach und ist sogar Tischlerin und Möbelrestauratorin. Sie alle haben Kunst studiert, darauf legte die Künstlergruppe stets Wert. Sämtliche Lebensläufe und Hintergründe der "Neuen" sind im Internetauftritt der Stadt Waiblingen nachzulesen: www.waiblingen.de, Suchbegriff Künstlergruppe Waiblingen.

Ein großes Ereignis

Neu sind auch bei jeder Schau die Werke der weiteren zehn Kunstschaffenden: die meisten entstanden im vergangenen Jahr. Und wer wollte in der Adventszeit diese Ausstellung, diese Vernissage am Sonntagvormittag denn schon missen, fragte Oberbürgermeister Andreas Hesky im mehr als gut besuchten Casino des Verlagshauses. So, wie Advent und Weihnachten Jahr um Jahr dasselbe seien, so, wie man sie trotzdem Jahr um Jahr sorgfältig vorbereite und sich darauf freue, so verhalte es sich auch mit der Jahresausstellung der Künstlergruppe Waiblingen: sie sei jedes Jahr aufs Neue wichtig und ein großes Ereignis.

Vertraut, bekannt, Gemeinschaft stiftend, das sei die Ausstellung der Künstlergruppe – wir Menschen brauchten das, weil es Sicherheit und Halt gebe. Trotz aller Freiheit und dem Wunsch nach immer wieder Neuem brauchten wir Ankerpunkte. Der Rahmen der Ausstellung sei zwar derselbe und das Hinaufpilgern durchs Treppenhaus ins Casino komme einem spirituellen Ritus gleich, meinte er augenzwinkernd, doch wer mit offenen Augen die Treppe hochgehe, könne sich an mancher Stelle den Bildern, die vielfach so ganz anders seien als sonst, nicht entziehen.

Bedrückende Aktualität

Beim ersten Betrachten der Werke sei ihm die oft bedrückende Aktualität vieler Bilder und Bildtitel aufgefallen, berichtete Hesky: Krieg, Waffen, Menschen auf der Flucht seien zu sehen. Das Weltgeschehen im künstlerischen Schaffen verarbeitet und ausgedrückt. "Kunst ist nichts Abgehobenes, vom Alltag Losgelöstes". Vielmehr werfe sie den Betrachter hinein in die Ereignisse und zeige das, was man sonst nicht sehe und über das man sonst nicht sehe und über das man sonst nicht spreche – in einer Art und Weise, die tiefer gehe als so manche Talkshow im Fernsehen und die trotz einem breiteren Pinselstrich schärfer konstruiere als das hochauflösende Digitalfoto eines Kriegsberichterstatters.

Die Öffnungszeit

Die Schau der Dreizehn im Zeitungshaus ist bis 22. Januar montags bis donnerstags in der Zeit von 8 Uhr bis 17 Uhr zu sehen, freitags bis 16.30 Uhr. Reinhold Weinmann, Kunsthistoriker sowie Inhaber der Mannheimer "galerie grandel", hat die Werke der jeweiligen Künstler den Gästen näher gebracht. Am Donnerstag vor der Vernissage hatte sich Weinmann von den Werken selbst einen Eindruck verschafft. Er hat die Mitglieder der Waiblinger Künstlergruppe zwar nicht in ihren Ateliers besucht, so erklärte er im Gespräch mit dem Staufer-Kurier, sie jedoch allesamt befragt und ihnen Gelegenheit gegeben, sich in Telefonaten oder per E-Mail zu äußern. Wir bringen an dieser Stelle Auszüge aus seiner Einführungsrede.

Diethart Verleger

Im Erdgeschoss leuchten einem beim Betreten der Galerie im Zeitungsverlag Waiblingen die Werke von Diethart Verleger, einem der drei "Neuen", entgegen. Von weitem verbinden sich die mit dem Pinsel gezogenen Linien über leicht bewegten Farbflächen zu Menschen, Engeln, göttlichen Wesen oder vieldeutigen Symbolen. Die Acrylmalerei auf Leinwand bleibt in ihrem Entstehungsprozess nachvollziehbar, denn die mit Graphitstift gesetzte Vorzeichnung wird von Verleger im Werk stehen gelassen. Die ausgestellten Arbeiten stammen aus der Heartflame-Serie. Die monochromen Farbakkorde in Verbindung mit den leuchtenden Kreisen, deren Größenverhältnisse und Anordnung nach dem goldenen Schnitt komponiert wurden, geben den Blick frei für die stille Welt in uns, verdeutlicht der Künstler selbst. Auf den zweiten Blick werden in den flammenartigen Formen Gestalten sichtbar, die an Begleiter und Weggefährten auf den nicht sichtbaren Ebenen erinnern. Daneben hängen Fotografien von Verleger. Der Künstler stellt darauf Räume von Verlorenheit und Einsamkeit vor, die für ihn jedoch jene wertvolle Zeit bedeuten, in denen ein neues Bewusstsein entstehen kann. Daher bilden diese Fotografien den Gegenpol und Anker zur beschriebenen Heartflame-Serie.

Klaus Hallermann

Im Treppenhaus stellt Klaus Hallermann seine Aquarelle vor. Als Architekt hatte er über Jahrzehnte die verschiedenen Bedingungen von Raum zu gestalten – Linien und Flächen auf dem Papier im zweidimensionalen zu zeichnen und gleichzeitig im dreidimensionalen zu denken. Bis heute weiß Hallermann diese ihn immer wieder aufs Neue herausfordernde Auseinandersetzung für seine Werke zu nutzen, wie beispielsweise in dem aktuellen Werk "lebendige Stadt". Daneben führt uns das Werk "Alter Baum hat viel erlebt" zu jenen Motiven, die ihn ebenfalls schon Jahrzehnte beschäftigen. Im Gegensatz zu seinen freundlich-fantastischen Stadtlandschaften zusammengesetzt aus Dreiecken, Quadraten, Kreisen und Kreissegmenten in leuchtenden Rot-Gelb und Blautönen, bildet hier die detailreiche Naturbeobachtung das zentrale Anliegen der Bildfindung. Die intensiven Begegnungen und Erlebnisse in der Natur vermittelt Hallermann dem Betrachter mit einem eigenwillig gewählten Bildausschnitt und einer starken Nahsicht auf den Bildgegenstand, wie in jenem erwähnten Werk: auf den gewaltigen Baum.

Sibylle Bross

Wir steigen die Stufen weiter hinauf zu Sibylle Bross. Ihr aktuelles Schaffen kennzeichnet die Künstlerin selbst wie folgt: "Dieses Mal zeige ich Arbeiten, die alle auf meiner mobilen Staffelei direkt vor Ort entstanden sind. Außer meiner Arbeit an Großformaten im Atelier habe ich diese verrückte Leidenschaft: Ich gehe mit meiner Staffelei und den Ölfarben auf Reisen und male "pleinair". Dabei stehe ich fast immer in einer belebten Stadt mitten im Gewühl und liefere mich diesem Sog ganz aus: Ohne Vorzeichnung, rein aus dem Material Ölfarbe heraus setze ich was ich sehe direkt vor Ort in Licht und Farbe um. Da gibt es kaum Nacharbeit im Atelier. Alles ist Moment und Gegenwart." Titel, wie "Fischerboot" oder "Gasse in Lamu" lassen uns diese bereits intensiv gelebten Stimmungen nachfühlen und mit bestimmten Plätzen verbinden. Selbstbewusst und sinnlich bewegt Bross den Pinsel über die Leinwand. Hierzu passt der pastose Farbauftrag und die Verwendung von nahezu der gesamten Farbpalette, um die Abbildung von der an einem bestimmten Ort gefühlten Atmosphäre zur Darstellung zu bringen.

Birgit Entenmann

Im ersten Stock befinden sich die in Mischtechnik geschaffenen Werke von Birgit Entenmann. Vieles scheint malerisch und motivisch übereinander gelagert zu sein. So lässt sich aus den einzelnen Motivfragmenten, wie wir sie in dem Werk "Surface" finden, kein vollständiger Bildgegenstand bilden. Tatsächlich ist es nur

ein spannungsreiches Gefüge aus unterschiedlich gesetzten Farben, die eine Andeutung von Raum vermitteln, in welchem auf Gegenständlichkeit ebenfalls nur angespielt wird. In anderen Werken erscheinen deutlich erkennbar Menschen hinter einem lasierend aufgetragen Farbnebel. Eine gegenständliche und eine verfremdende Ebene werden geschichtet und bilden zwei Wahrnehmungsebenen, die als Ganzes auf den Betrachter wirken. Es sind diese in Farbräumen agierenden Menschen, die kennzeichnen, was Entenmann in ihrer Arbeit beschäftigt: "Menschen, die sich in Situationen und Räumen befinden, in denen sie sich orientieren und zurechtfinden müssen; die zum einen im Schicksalsgeflecht stecken und zum anderen aber auch Einfluss auf dessen Gestaltung nehmen".

Jan F. Welker

Die Großformate von Jan F. Welker nehmen in dieser Ausstellung geradezu Denkmalcharakter ein: zur fotorealistischen Abbildung kommen bei Welker jene Pressebilder, welche die aktuellen Kriege, den Terror und die Sinnlosigkeit dokumentieren. Haben wir in der Zeitung oder im Internet vielleicht schnell darüber hinweg geblättert oder wollten diese Bilder schnell wieder vergessen, so sind wir hier aufs Neue mit dem Schrecken und der Bedrohung konfrontiert. Besonders drastisch ist das Werk, das ein Pressefoto vom 24. August 2015 wiedergibt: ein syrischer Vater hat den blutverschmierten Körper seiner durch einen Luft-angriff getöteten Tochter auf dem Schoß. Es gingen schon so viele dieser furchtbaren Bilder über die Bildschirme, machten uns unendlich traurig, wütend und dann hilflos - so viele, dass wir sie eigentlich nicht mehr sehen wollen. Und dagegen malt Welker an. Ins zehnfa-che vergrößert, holt uns der Künstler dieses Bild zurück in unser Gedächtnis. Eines von vielen Bildern, die bisher nichts verändern konnten – in einem Krieg, in dem schon lange nicht mehr das "who is who" klar ist.

Klaus Sachs

Zurück im Treppenhaus kommen wir mit den Arbeiten von Klaus Sachs zusammen. Der Künstler befreit sein Schaffen weitgehend vom Gegenständlichen. Verlässt Sachs in seinen Werken die Zeichnung, lässt nicht mehr nur Linie selbst als eigenständigen Bildgegenstand stehen, sondern fügt offene Flächen hinzu, gewinnen die Auslassungen und damit das Weiß des Papiers an Bedeutung für das dynamische Kompositionsgefüge. Gestisch, expressiv und spontan wirkt sein Farbauftrag, dabei ist die einzelne Linie beherrscht gesetzt und fügt sich in die Vervollständigung des bewegten bildnerischen Systems. Häufig gibt der Künstler seinen Werken keine Titel und verweist damit den Betrachter auf das Einlassen auf eine rein visuelle Erfahrung. Nehmen wir eine Linie in den Werken von Klaus Sachs auf und folgen wir ihr ins Bild, dann erfahren wir vieles über das Suchen nach Gleichgewicht und Bewegtheit, Ruhe und Spannung sowie Eigenständigkeit und Ganzheit.

Gerhard Hezel

Im Stockwerk angekommen, finden wir den nicht gegenständlichen Werken von Klaus Sachs die hyperrealistischen Malereien von Gerhard Hezel gegenüber. Unmöglich konnte er die Techniken, die diese Illusion von Gegenständlichkeit erzeugen können, Anfang der 60er-Jahre an der Kunstakademie in Stuttgart gelernt haben. "Ich bin immer Kinoplakatmaler geblieben. So habe ich bereits während der Lehre alles mitbekommen, was meine Arbeit später prägen sollte." Gegenstände, mit denen wir alltäglich umgehen, die wir nur mit ihren Funktionen kennen, arrangiert uns Hezel auf witzig hintergründige Weise neu. In seinen durch seine Bilder vorgestellten Installationen erhält jeder Gegenstand einen symbolischen Gehalt und wird zu einen von vielen Bildelementen, die uns zu einer Bildaussage führen könnten. Wäre da nicht die rein subjektive Deutung des Künstlers selbst. Sicherlich teilt uns Hezel seine symbolische Auslegung mit, wenn wir ihn fragen. Aber eigentlich gibt er sich nicht die große Mühe der geradezu altmeisterlichen Darstellung, um selbst ausgedeutet zu werden. Vielmehr fordert er unser eigenes assoziatives Denken heraus.

Michael Schützenberger

Zwischen Sachs und Hezel fügen sich die Skulpturen und Plastiken von Michael Schützenberger im zweiten Stock. Schon die Titel "Kleine Hand" und "Italienische Schulter" oder "Stuttgarter Schulter" verweisen auf das bewusst bruchstückhafte Erscheinungsbild seiner Bildhauereien. Als seien sie bei archäologischen Ausgrabungen entdeckt worden,



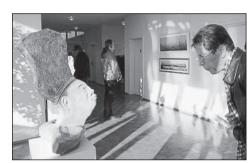
B. Wittmann: "Auf welcher Seite stehst Du?"



"Heartflames" von Diethart Verleger.



Kunstfreunde im Gespräch.



"Mutabor" von Wolfgang Jaehrling.

scheinen diese Arbeiten einem historischen Kontext entrissen. Gerade in der "Stuttgarter Schulter" lässt Schützenberger die Formgebung nur angedeutet. Eine Oberflächenbehandlung des Marmors wie in der "Italienischen Schulter" unterblieb vollständig. Schützenberger begibt sich auf der Suche nach Sinnbildern für die menschliche Existenz und stellt Bezüge her zu Eigenschaften, die einem Menschen zugeschrieben werden können: die hier gezeigten Schultern vermitteln Stärke. Dabei ist es gerade die unfertige und unkonventionelle bildhauerische Darstellung, die die Skulptur lebendig werden lässt. Kunst, so Michael Schützenberger, muss nicht immer auf Anhieb zu deuten sein. Der Betrachter ist zur Freiheit aufgefordert, sich selbst einzubringen.

Monika Walter

Auf den Weg in den obersten Stock präsentiert sich Monika Walter als realistische Malerin. Wir sehen die Werkgruppe "Neuland I bis III – die Weste – Rettung in ein neues Leben". Die Pressebilder haben die Rettungswesten der Flüchtlinge, die nach der Ankunft an Land zu Tausenden an den Stränden zurückbleiben, zu Symbolen für die Massen von Menschen gemacht, die das sicherere Europa erreichen. Monika Walter stellt die Westen und Schwimmringe in starker Nahsicht dar und macht sie somit erst sichtbar: die einzelne Rettungsweste. Dabei verdichtet die Künstlerin durch den gewählten Bildausschnitt die Westen soweit. dass man sie aus dem Bild wegschieben und dahinter sehen möchte. Gerade so, als würden diese Westen etwas verbergen. Wir wissen es alle, hinter der Masse der Geretteten stehen die Massen iener Menschen, denen diese Rettungswesten, nicht in ein neues Leben helfen konnten.

Albrecht Pfister

Im dritten Stock angekommen, begegnen wir den dreidimensionalen Objekten von Albrecht Pfister. Hier sind beide Teile des Werks "Diptychon", das in diesem Jahr entstand, vor zwei der Fenster gehängt. Die beiden Flügelformen werden zum Gestalter des Raumes und der Architektur. Dabei erreicht diese Arbeit seine Wirkung durch die eingesetzten Kontraste in Material, Farb- und Formgebung. Die offene Form steht der geschlossenen gegenüber sowie der dunkle Edelstahl dem weißen Glas. Durch diese Kontraste und das dynamische Ein- und Ausschwingen der Formen verbinden sich die beiden Teile zu einem vielgestaltigen Wechselspiel. Die Wirkung des Diptychons wird hier zudem durch das wechselnde Tageslicht immer wieder verändert. Die reine gegenstandlose grafische Anmutung der Objekte wird durch eine symbolische Ebene ergänzt. Das Symbol für einen Blitz ist in diesem Öbjekt zu einem zentralen Gestaltungsmoment geworden und beschäftigt den Künstler nachhaltig. Denn auch dem Werk "Flash" ist das Symbol eingearbeitet.

Wolfgang Jaehrling

Die Fotografien und Skulpturen von Wolfgang Jaehrling folgen auf unserem weiteren Weg durch den dritten Stock. Eine farbig gefasste Steinskulptur mit dem Titel "mutabor" zeigt eine Figur mit einem überlangen blauen Hut. Die Darstellung erinnert an eine Karikatur und regt unmittelbar zur genauen Betrachtung sowie zu Kommunikation heraus. Die an-



"Neujahrsansprache" von Wolfgang Neumann.



Die drei "Neuen": Barbara Wittmann, rechts neben ihr Wolfgang Neumann und hinter diesem Diethart Verleger.



"Reaper" von Jan F. Welker.

deren Skulpturen wirken wenig ausformuliert und bringen dadurch die Beschaffenheit des Steins selbst zur Anschauung. Als sollten diese Bildhauereien von ihrer Herkunft erzählen, wurde von Jaehrling sehr sensibel auf die Gegebenheiten des Materials reagiert. Auch seine Fotografien machen die fast organisch wirkenden Strukturen der einzelnen Eisformationen zu einem magnetisierenden Erlebnis. Dabei lässt Jaehrling die dokumentierten Formationen scharf und fast gefährlich spitzig wirken und kennzeichnet damit die fragile Vergänglichkeit seiner Motive.

Barbara Wittmann

Experimentelle Druckgrafik und Zeichnungen finden wir bei Barbara Wittmann, eine der drei "Neuen". Neben von der Künstlerin entdeckten und dokumentierten architektonischen Systemen stellen ihre Werke den Menschen in den Mittelpunkt. Dabei lässt sie sich immer wieder aufs Neue vom Schattenwurf eines Menschen faszinieren. So finden wir in ihren Werken den Menschen beim Fotografieren nur schemenhaft wieder, denn wiedergegeben ist nur der Schatten dieser Aktion. Ihre Xeros-Lithografien stellen ein Druckverfahren vor. bei dem das Abbild von einer Fotografie oder eine Fotokopie abgenommen wird. Dabei sind immer höchstens zwei Drucke möglich, da sich das Papier aufzulösen beginnt. Dieser Auflösungsprozess findet seine Abbildung in den sichtbaren Strukturen, welche die Werke durchziehen. Manchmal als schwache Linien, manchmal als ausgeprägte Risse. Bewusst nimmt sie damit den Zufall mit in ihr Schaffen auf. Uns bannt sie mit diesen geheimnisvollen Verläufen innerhalb der einzelnen Farbflächen vor ihre Werke und erreicht damit gleich mehrere Ziele: Angehaltensein, Innehalten und genaue Wahrnehmung.

Wolfgang Neumann

Anlässe zur Bildnerei finden sich für den Maler und Zeichner Wolfgang Neumann im täglichen Medienvielerlei: "Der Input funktioniert eigentlich pausenlos auf allen Kanälen. So wie ein Bartenwal schwimme ich durch einen Strom an Informationen und es bleibt entsprechend viel Futter und Analogfutter hängen. Ich sammle Ausschnitte und jpgs wie auch eigene Schnappschüsse. Manchmal gibt es schon Bildtitel oder kleine Scribbles. Zumeist das bewusst wie unbewusst Doppelbödige, Schillernde und Schräge. In mancher Meldung wie auch mancher Bildvorlage steckt dann schon ein Funken Metaphorik drin, der noch Veredelung oder andere Tendenzen benötigt. Es ist mir wichtig, dass es über die Situation hinaus deutet und mit meiner Seherfahrung abgeklopft, abgeglichen und abgerundet wird. Also ein bloßer Bildwitz oder Kalauer wäre jetzt nicht ausreichend als Sujet. Ich will ein großes Moment an Zeitgeistigkeit und Zeichenhaftigkeit". Als vielschichtige Herausforderungen kennzeichnen seine grotesken bis anarchistischen Bildfindungen einen Künstler, der sich selbst stärker in der Rolle eines Skeptikers, denn eines Kritikers unserer Medien(un)wirklichkeit sieht. Denn bei den Zitaten aus unseren kollektiven medialen Erinnerungen entziehen sich die einzelnen thematischen Segmente dieser Bilder einer konkreten Deutung.

Der Erlös der Werke von Barbara Wittmann und Wolfgang Neumann geht zur Hälfte an die Waiblinger Flüchtlingshilfe.



Do, 10.12. Heimatverein. Weihnachts-Stammtisch mit Kegeln im "Remskeller" des Bürgerzentrums um 17 Uhr. Jahrgang 1928/29. Der Jahrgang nimmt um 12 Uhr in der Gaststätte "Staufer-Kastell" auf der Korber Höhe das Mittagessen ein, anschließend Beisammensein am

Kaffeetisch. Evangelische Kirche Waiblingen. Kindergarten Holzweg: Frauenkreis Holzweg, Adventsfeier um 15 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Werkgruppe im Jugendhaus um 17 Uhr; Andacht, "Zeit für Advent" um 19 Uhr mit "Chorios". – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Gemeinsamer Nachmittag mit Programm bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck von 14.30 Uhr an im Antoniussaal, Fuggerstraße 31.

Fr, 11.12. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL schule); Inter-

Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-

sikschuleunteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 🕸 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder in-



res Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops **☎** 07151 5001-1702.

Kunstschule Unte-

-1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Workshops: "Mal' das neue Jahr an" - am Donnerstag, 7., und am Freitag, 8. Januar, jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr gestalten Kinder von sieben Jahren an einen – "Zeichnen III", sechsteiliger Kurs von Montag, 14. Dezember, an um 17.40 Uhr. – "Die Welt der Farben, Malerei am Vormittag III" dienstags von 15. Dezember an um 9.30 Uhr. - Kunstvermittlung: Kunstgespräch in der aktuellen Ausstellung "durchgesiebt & draufgeschaut" am Samstag, 12. Dezember, um 11 Uhr. Mit Anmeldung. – "Auf Spurensuche bei Willi" – Kinder von neun Jahren an besichtigen am Samstag, 19. Dezember, um 14 Uhr die Exponate in der Galerie, anschließend werden sie selbst aktiv.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTTELL

Forum Nord, Salierstraße 2. "Stadtteil-Büro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Ausflug: "Renninger Krippe und Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt" am Donnerstag, 17. Dezember; Abfahrt um 13 Uhr (Forum Mitte) und um 13.15 Uhr (Forum Nord). Gebühr für Fahrt und Theater: 11 Euro (zuzüglich Spende für Krippenausstellung). Anmeldungen werden in beiden Foren entgegengenommen (Forum Mitte, 🐯 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechs- bis Elfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – Geschlossen in den Weihnachtsferien von 23. Dezember bis 8. Januar.



BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 25 51568, Fax 51696. Emartin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. - Mittagstisch, auch vegetarisch, für junge Mütter und Väter mittwochs um 12 Uhr. Das neue Angebot kann je nach Akzeptanz erweitert werden, beispielsweise durch einen separaten Raum mit Spielecke. Aktuell: "Adventlich-musikalischer Nachmittag" am Sonntag, 13. Dezember, um 15 Uhr mit dem Ensemble "Joyces". – Singspiel: "Weihnachten fällt aus", Auftritt der Klasse 5 des Staufer-Gymnasiums am Montag, 14. Dezember, um 15 Uhr. Eintritt frei. – "Musik liegt in der Luft" mit Kai Müller und Texten von Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 16. Dezember, um 14.30 Uhr. - Anmeldeschluss zur Weihnachtsfeier mit Liedern, Texten, Punsch und Gebäck am Donnerstag, 24. Dezember, um 15 Uhr ist Montag, 21. Dezember. – Film: "Verstehen Sie die Béam Dienstag, 22. Dezember, um 15 Uhr. Eintritt frei. Ausflug: "Renninger Krippe und Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt" am Donnerstag, 17. Dezember; Anmeldung in beiden Foren (Forum Nord, 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de), möglich. Abfahrt um 13 Uhr (Forum Mitte) und um 13.15 Uhr (Forum Nord). Gebühr für Fahrt und Theater: 11 Euro (zuzüglich Spende für Krippen-

Aktuelle Litfaß-Säule

am Mittag um 12 Uhr. - Martin-Luther-Haus: Besinnliche Zeit im Advent um 17 Uhr.

Sa, 12.12. Wurttembergrotte. Das Kellercafé für Jugendliche, Fuggerstraße 45, ist von 19 Uhr an geöffnet.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Besenwanderung über Endersbach nach Beutelsbach. Treff um 14 Uhr am Brunnen des Bürgerzentrums. Gesangverein 1840 Neustadt. "Swinging X-Mas" in der Katholischen Kirche St. Maria in Neustadt um 18.30 Uhr. Zu hören sind "audite nos", "Gioia St. Maria", "Himmelstöne und -tönchen", "Cantiamo" und "Vocal-X". Eintritt frei, Spenden erbeten.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: "Weihnachtsoratorium für Kinder" um 16 Uhr: "Magnificat und Weihnachtsoratorium" um 19 Uhr, Leitung: Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

So, 13.12. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: "Magnificat und Weihnachtsoratorium" um 19 Uhr unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

Württembergischer Christusbund. Das Geschichtentelefon 55440 für Kinder erzählt von heute an eine Woche lang über die Geburt Jesu.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: B1-Spiel in der Verbandsstaffel Nord gegen den FC Union Heilbronn um

Mo, 14.12. Landfrauen Hegnach. Adventsfeier mit Vortrag von Christine König: "Es leuchtet uns ein Stern" im Evangelischen Gemeindehaus Hegnach.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr; Sitzung des Parochieausschusses um 19 Uhr. - Haus der Begegnung, Korber Höhe: Zeit für Advent mit "Rondo Mammamia" um 19 Uhr.

Di, 15.12. Evanglische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis "Ältere Generation" um 14 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindetreff um 15 Uhr; Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr. - Nonnenkirchlein: Adventsandacht mit Pfarrerin Dr. Antie Fetzer um 19 Uhr. – Pfarrsaal Andreästraße: Frauentreff "DBH" um



Unteres Remstal

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 🕾 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: in-

fo@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mitolied im Landesnetzwerk "Weiterbildungsberatung" Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienpha se oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: 🕾 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal. Im Internet: www.lnwbb.de. Aktuell: "Die Völkerwanderung, Phänomen der Spätantike" am Montag, 14. Dezember, um 18 Uhr. – "Android-Smartphone und Tablets sicher einstellen" am Montag, 14. Dezember, um 18 Uhr. – "Gekonnter Umgang mit Beamer und Co." am Dienstag, 15. Dezember, um 18.30 Uhr. – "Schnellerer PC mit Linux" am Freitag, 18. Dezember, um 18 Uhr. **Ausstellung**: "Polnische Filmplakate der 1960er-Jahre", zu sehen bis 15. Dezember.

"wellcome" im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, 🕾 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de.

en nach der Geburt eines Kindes.

Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Wellcome Projekt "wellcome" des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Famili-



BIG WN-Süd – "BIG-Kontur", Danziger Platz 8, 🗟 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf www.BIG-WNSüd.de von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen

Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 🐯 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. BIG-Kontaktzeit: am Donnerstag, 10. und 17. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. - Frauentreff mit Frühstück: deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch am Dienstag, 15. Dezember, um 10 Uhr. – **Coro hispano**americano: am Mittwoch, 16. Dezember, um 18.30 Uhr. – **Spielenachmittag**: für Kinder von sechs Jahren an donnerstags um 16 Uhr, am 10. und 17. Dezember. Bürgertreff: am Donnerstag, 17. Dezember, um 19.30 Uhr, Generationen kommen zusammen und miteinander ins Gespräch.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts "Soziale Stadt", im "BIG-Kontur", Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-

wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: 🗟 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. - Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr (nicht am 28. Dezember). – **Xco-Shape:** dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr (nicht am 24., 29. und 31. Dezember).

Body Workout: dienstags um 18.15 Uhr (nicht am 29. Dezember).

Badminton: donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle (nicht am 24. und 31. Dezember). -Rückengymnastik: mittwochs um 11 Uhr (nicht am 30. Dezember).

Linientanz: freitags um 18 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle (nicht am 25. Dezember).

Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr (nicht am 24. und 31. Dezember). Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jah-

ren an (mit Anmeldung), nicht am 25. Dezember. "Mum-Style" - Fitness für Mütter: der neue Kurs beginnt am 13. Januar 2016. Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate trainieren mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs (im Alter bis zwölf Monate) spielt. Anmeldung und Information unter 8 0160 4466621.

Autogenes Training: Grundkenntnisse werden am Wochenende von 14. bis 16. Januar 2016 oder an acht Abenden von 18. Januar an vermittelt. Informationen unter 53422. Anmeldeformulare sind im BIG Kon-

FSV. Die Senioren kommen um 14 Uhr zum Jahresabschluss am Sportpark Oberer Ring zusammen.

Mi, 16.12. Waldorfkindergarten "Spatzen-nest". Der begehbare Adventska-lender in der Neustadter Hauptstraße 53 zeigt von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr den Besuchern den Sternenweg von Maria und Josef, adventliche Klänge laden zum Mitsingen ein. Eintritt frei, Spenden zugunsten von "Sternentraum 2000" für chronisch kranke und behinderte Kinder sind willkommen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeit "DBH": Lieder im Advent um 19.30 Uhr. - Martin-Luther-Haus: Hauskreis um 20

Do, 17.12. Ökumenischer Treff Korber Höhe. Weihnachtsfeier im Ökume-

nischen Haus der Begegnung um 14 Uhr. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Weihnachtsfeier mit Pfarrer Franz Klappenecker um 14 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Seniorentreff zum Thema "Christbaum" um 14.30 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Zeit für Advent um 19 Uhr bei Liedern, Tee und Gebäck.

Fr, 18.12. Heimatverein. Weihnachtsrock um 19 Uhr im Schlosskeller; Einlass um 18.30 Uhr. Abendkasse: sieben Euro.

Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 19.12. Trachtenverein Almrausch. Weihnachtsfeier von 15 Uhr an im Vernachtsfeier von 15 einsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: "KRAS", kreativer Abenteuersamstag um 9 Uhr.

So, 20.12. Württembergischer Christusbund. Das Geschichtentelefon 55440 für Kinder erzählt von heute an eine Woche lang über die Hirten auf dem Felde.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung von Strümpfelbach über Schanbach und Aichschieß zum Jägerhaus Esslingen (dort Einkehr). Treff um 9.20 Uhr am Kiosk am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn. Es werden Gruppentickets gelöst. Vor der Rückfahrt ab Esslingen besteht die

Waiblinger Tafel - Fron-

9815969, geöffnet mon-

wochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, don-

nerstags von 10 Uhr bis

17 Uhr. Zur selben Zeit

dienstags, mitt-

ackerstraße

tags,

auch Kleiderverkauf. - Berechtigt sind Besitzer einer

Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird

nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Ta-

Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsge-

Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz

sowie Haushalte mit geringem Einkommen.

genden Beratungsstellen beantragt werden:

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei fol-

• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109

• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2,

donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rück-

Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1,

Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache

• Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19,

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungs-

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1

bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohn-

geldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird

durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushalts-

angehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit

Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich enga-

Puppentheater

"Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, di-

rekt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: 905539; außerdem in der Buch-

handlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-

Information, Scheuerngasse 4. Für Kinder von drei Jahren an immer um 15 Uhr: "Wer hat die Spitze des Weihnachtsbaums gestohlen?", Familienstück am Freitag, 11. und 18. Dezember, sowie am Samstag, 12. und 19. Dezember. – Die Weihnachtsgeschichte, als

Hirtengeschichte aus dem Lukasevangelium und als

Königsgeschichte aus dem Matthäusevangelium, steht für Kinder und Familien am Sonntag, 13. und 20.

Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50

Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das

Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, 🕾 2051638: diens-

tags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenies,

von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche. In den Weih-

nachtsferien von 23. Dezember bis 10. Januar ge-

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, 🗟 07146

43788: montags von 16 Uhr bis 20 Uhr, dienstags und

donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr und freitags von

17 Uhr bis 22 Uhr. In den Weihnachtsferien von 30.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, 🕾 57568. Tee-

nies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von

19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr,

freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Weihnachtsfe-

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, 🕾

82561. Jugendliche: dienstags von 18 Uhr bis 22 Uhr,

mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr (von 16 Jahren an bis

22 Uhr). Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr,

freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr. Girls-Club: donners-

tags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Weihnachtsferien

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche:

dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17

Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien von 23. De-

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, & 982089, für junge Menschen zwischen zehn

und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsfe-

rien von 30. Dezember bis 10. Januar geschlossen.

von 19. Dezember bis 6. Januar geschlossen.

zember bis 10. Januar geschlossen.

rien von 17. Dezember bis 3. Januar geschlossen.

Dezember bis 10. Januar geschlossen.

die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

eren möchte, kann sich mit Petra Off, 🗟 9815969, in

bescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild

dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, 🗟 5001-

WAIBLINGER

TAFEL

Arbeitslosengeld II

sprache unter 20533911

mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr

nach Rücksprache unter 2 9654931

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Dezember, auf dem Programm.

Verbindung setzen.

Sozialhilfe/Grundsicherung

fel ausgestellt:

2673, -2674

unter 🕾 1724-0

Möglichkeit zum Besuch des Weihnachtsmarkts Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Kober Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 - Michaelskirche: Offenes Weihnachtsliedersingen mit den Chören um 17 Uhr.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter 🗟 59107.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und

Hospizdienst "Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, @ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. "LOS", Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☼ 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf "Staufer-Kurier", E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, 🗟 5001-1250.

Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, \$\overline{\Omega}\$ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, Ékontakt@remstaler-tausch-Interessengemeinschaft au ring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hills



ganisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in "Remstalern" einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. – Aktuell: Stammtisch für alle Interessierten am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. – Der Tauschring ist beim "Christkindlesmarkt" im Bürgerhaus in Rommelshausen am Samstag, 5. Dezember, von 15 Uhr bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 6. Dezember, von 13 Uhr bis 17 Uhr zu Gast.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 🗟 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für

Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmelde-formulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: In der Woche von 14. Dezember an werden Weihnachtsgeschenke gebastelt, außerdem können Pralinen und Plätzchen hergestellt werden. – Am Dienstag, 22. Dezember, ist die Aki-Weihnachtsfeier (mit Anmeldung). – Der Aki macht von Mittwoch, 23. Dezember, bis Mittwoch, 6. Januar, Weihnachtsferien.

villa follof Roller", Alter Postplatz 2739. – Im Internet: jugend kultur zentrum waiblingen www.villa-roller.de, auf

Jugendzentrum "Villa facebook: book.de/villa.roller.de.

E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an: von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. – Sonntag: "Villa-Café" mit Alex am 20. Dezember von 17 Uhr bis 21 Uhr. – **Konzert:** Weihnachskonzert: "In sechs Tagen ist Weihnachten" am Freitag, 18. Dezember, um 20 Uhr mit den "Rolacas", "Black Virginia Creeper" und Ella Estrella Tischa; Pop-Rock mit "Once on Earth" und den "Pausenclowns". Eintritt: fünf Euro.

mobil": kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder` zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter 🗟 5001-2724 (montags bis don-



nerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station: Hennaneschd-Spielplatz oder Beinsteiner Halle: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 10. Dezember entstehen Rentiere, am 17. Dezember weihnachtliche Schachteln. - Comeniusschule: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. "Weihnachtliche Schachteln" am 16. Dezember. – Rinnenäckerspielplatz oder in den Räumen der BIG: dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Weihnachtliche Schachteln werden am 15. Dezember gebastelt. - Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz: am Montag, 14. Dezember, macht das Spielmobil dort

Die "Kunterbunte Kiste": Informationen unter 🕾 5001-2725 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Friederike Radek). Neustadt (Jugendtreff, Ringstraße 38, unterhalb der Friedenssschule) montags von 15 Uhr bis 18 Uhr. – **Hegnach** (Jugendtreff, Schwimmhalle) dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr. -Bittenfeld ("Hausi"-Raum der Schillerschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. - Hohenacker (Raum B 05 im B-Bau der Lindenschule) donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 10. Dezember "Filztannenbäume" fertigen.

Beide Fahrzeuge sind in den Weihnachtsferien, von 23. Dezember bis 8. Januar, nicht unterwegs.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spiel-



Familienzentrum "Karo", Alter Postplatz 17, ® 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

"Frauen im Zentrum - FraZ" im Familienzentrum KARO, E-Mail: frazwaiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 🕾 561005, und Iris Braun, 🕾 9947989. Aktuell: "Skat lernen und spielen" am Freitag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr. – Strickcafé" am Samstag

19. Dezember, um 14 Uhr.

चर-familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 🕾 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamiliawaiblingen.de. "Flügel"-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: 🕾 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Offene Sprech**stunde** der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

"Caféchen", der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin stehen für Fragen zur Verfügung. Für Kinder gibt es Spielmög-

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus nerationenhaus Familienzentrum

KARO, 🕾 98224-8920, Fax 98224-8927. E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen

sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Kinderbetreuung für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr - für zwei drei oder fünf Tage.

Aktuell: "Weck' den Löwen in dir", Schnupperkurs für Kinder zwischen fünf Jahren und zehn Jahren am Freitag, 11. Dezember, um 15.30 Uhr. – "Raunachtwanderung" für Erwachsene und Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 2. Januar, um 16.30 Uhr; Treff am Parkplatz "Waldschlössle", Fellbach/Kappelberg. – "Schneeschuh-Tour" im Welzheimer Wald für Erwachsene und Kinder von acht Jahren an am Sonntag, 3. Januar, um 11 Uhr; Start am "Haghof", Breitenfürst. – "Es weihnachtet sehr" – Kinder zwischen fünf Jahren und sieben Jahren backen Plätzchen und singen gemeinsam am Samstag, 12. Dezember, um 13.30 Uhr. – "Apfelkörbchen flechten" für Kinder von sechs Jahren an in Begleitung am Samstag, 9. Januar, um 15.30 Uhr. - "Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder" am Montag, 11. und 18. Januar, um 20 Uhr. -"Eine kleine Kaffeereise", Besichtigung der Röster "Hochland" am Mittwoch, 13. Januar, um 10 Uhr; Anmeldeschluss am 18. Dezember; Treff bei der Rösterei, Stuttgart, Chemnitzer Straße 13.

Tageselternverein Waiblingen im Famili-enzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tages-elternverein-wn.de, In-



ternet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Das Programm ist auf der Internetseite des Vereins eingestellt. **Aktu**ell: Die Expertinnen informieren am Mittwoch, 16. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck rund um die Kindertagespflege.

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO. 78 98224-



8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im "Begleitenden Umgang" engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Außer per E-Mail kann man sich unter 🕾 07181 887717 (Frau Knauß) informieren.

Enrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, & 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de Offene Ehrenamtliche Schuldnertrum-waiblingen.de. Offene



Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schieflage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

"Café Kontakt" des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waib-



lingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, 🕸 9822489-15. – Am letzten Montag im Monat von 14 Uhr bis 16.30 Uhr: Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars. Waiblinger Weihnachtsmarkt: Lauter Sternstunden bis 20. Dezember

Ein Hauch von Festtagsstimmung liegt in der Luft

Dampfender Glühwein, würzige Bratwurst und leckere Maronen – der herrliche Duft von Weihnachten erfüllt wieder die Stadt. Nostalgisch, originell und mit viel Spaß für die ganze Familie – so präsentiert sich der Waiblinger Weihnachtsmarkt. Das Programm der "Sternstunden in Waiblingen" lädt bis 20. Dezember zum gemütlichen Beisammensein mitten in der Stadt ein. Die WTM hat einen ausführlichen Weihnachtsmarkt-Prospekt zusammengestellt, der überall ausliegt.

Die Weihnachtsmarkt-Stände, die allerlei Köstlichkeiten und Deko-Artikel bereithalten, sind täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr offen; an den Wochenmarkttagen mittwochs und samstags von 10 Uhr an.

Rund um den von Fachwerkgiebeln gesäumten Marktplatz in der historischen Altstadt sind vorwiegend die lukullischen Spezialitäten angesiedelt, Flammkuchen, Burger im Laugen, Schweizer und Allgäuer-Raclette, pikante Suppen und Eintöpfe und natürlich die Original Thüringer Bratwurst. Duftender Winzerglühwein in der Winterweinlaube, Jagertee oder Punsch, für jeden Geschmack das Passende. Das detaillierte Programm des Weihnachtsmarkts kann dem Aushang entnommen werden und ist auch im Internet auf der Seite www.waiblingen.de zu finden.

Fire & Wine

Immer dienstags um 18 Uhr klingen die Weingläser: in Zusammenarbeit mit der Remstalkellerei wird eine "Flying Weinprobe" angeboten; eingestiegen werden kann jederzeit. Tickets gibt es in der Winterweinlaube. Um 20 Uhr beginnt die begleitende Feuerschau.

Heinz Rühmann auf dem Rathausplatz

Heinz Rühmann kommt am Donnerstag, 10. Dezember, auf den Rathausplatz und lädt zum After-Work-Treff auf den Weihnachtsmarkt ein. "Jäder nor einen wenzigen Schlock": um 18.30 Uhr wird eine Feuerzangenbowle im XXL-Format zum Glühen gebracht. Passend dazu ist auf einer Großleinwand der Kultfilm "Die Feuerzangenbowle" mit dem wunderbaren Schauspieler Rühmann in der Hauptrolle zu sehen.

Forum Mitte, Blumenstraße

Singspiel der Schüler

Zu zwei weihnachtlichen Veranstaltungen lädt das Forum Mitte, Blumenstraße 11, ein. Am Sonntag, 13. Dezember 2015, um 15 Uhr sorgt das Vokalensemble "Joyces" mit Weihnachtsliedern aus aller Welt für adventliche Stimmung. Bei Kerzenschein, Gedichten und Gebäck können die Besucher einen stimmungsvollen Nachmittag erleben. Beim Singspiel "Weihnachten fällt aus", aufgeführt von der Klasse 5c des Staufer-Gymnasiums, bemängelt der Weihnachtsmann am Montag, 14. Dezember, um 15 Uhr den zunehmenden Weihnachtsstress. Auch die unsinnig vielen Geschenke, die Unzufriedenheit der Menschen und die fehlende Besinnlichkeit missfallen Weihnachtsmann Ambrosius Schneeweiß. Daher beschließt er: Weihnachten fällt aus. Alle Menschen werden darüber informiert – nur die Familie im Tannenwald erreicht diese Botschaft nicht. Sie machen Hausmusik, schmücken einen Weihnachtsbaum, sind voller Vorfreude auf das Fest und die Mutter erwartet ein Kind. Ambrosius Schneeweiß und seine Engel tun alles dafür, noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest bei ihnen zu sein. - Für beide Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

<u>Jugendgemeinderat</u>

Geschenke für Flüchtlingskinder



In diesem Jahr sind zahlreiche Flüchtlinge nach Waiblingen gekommen. Darunter sind auch viele Kinder. Sie haben ihre Heimat, ihre Freunde und ihre vertrauten Spielsachen verlassen

müssen und sollen sich nun in einer fremden Umgebung zurechtfinden. "Darum haben wir uns im Jugendgemeinderat überlegt, wie wir den Flüchtlingskindern ein bisschen von unserer Weihnachtsfülle abgeben könnten", berichtet Ratsmitglied Clara Sonntag.

Es wäre schön, wenn alle Flüchtlingskinder, ob Säugling oder Teenager, in Waiblingen und Umgebung in diesem Jahr ein Weihnachtsgeschenk bekommen würden, meine die Jugendgemeinderätin. "Damit das klappt, benötigen wir Ihre Hilfe. Daher rufen wir alle dazu auf, bis zum 14. Dezember ein Weihnachtsgeschenk, zum Beispiel in einem Schuhkarton als Geschenk verpackt, im Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16, abzugeben."

Damit jedes Kind ein altersgerechtes Geschenk bekommt, wäre es hilfreich, wenn ein Zettel beigelegt würde, auf dem steht, was sich darin befindet und für welches Alter und eventuell Geschlecht dieses Geschenk gedacht ist. Der Jugendgemeinderat sorgt dann dafür, dass die Geschenke auf direktem Weg rechtzeitig bei den Kindern ankommen und ihnen Freude machen. Fragen werden unter folgender E-Mail-Adresse beantwortet: nina.falkenberg@waiblingen.de



WAIBLINGER WEIHNACHTSMARKT

27.11. - 20.12.2015

www.waiblingen.de

Das Open-Air-Kino mit dem Filmklassiker von 1944 wird die Herzen und Hände der Zuschauer gleichermaßen erwärmen. Denn die XXL-Variante der Feuerzangenbowle hat es wahrlich in sich. 200 Liter Rotwein aus der Region, 60 Liter Orangensaft, 44 Flaschen Rum und diverse Gewürze werden schon Stunden vorher langsam auf Temperatur gebracht, ehe der "Braumeister" dann pünktlich zum Filmstart die mehr als 100 aufgeschichteten Zuckerhüte zum Glühen bringt und mit warmem Rum übergießt. Während der karamellisierte Zucker langsam in den riesigen Topf tropft, steigt bei den Gästen von Minute zu Minute die Vorfreude. Und anders als im Film dürfen sie dann auch gern mehr als "nor einen wenzigen Schlock" verkosten. Entweder in ihren von zu Hause mitgebrachten Tassen oder in den stilechten "Feuerzangenbowle-Tassen", die direkt beim Ausschank für 2 Euro erworben und als Andenken behalten werden können.

Das Gourmet-Special sind Miesmuscheln in Rieslingsoße, zubereitet vom Cafe Deli, ebenfalls aus einem XXL-Topf auf dem Rathausplatz.

"ART-Verwandtes" im Schlosskeller

Die Verkaufsausstellung "ART-verwandt" ist bis einschließlich Sonntag, 13. Dezember, täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr; am Samstag schon von 10 Uhr an, im Schlosskeller vorzu-

finden. Zu entdecken und stöbern gibt es viel Kreatives, Künstlerisches, Schmückendes oder Dekoratives von insgesamt 37 Ausstellern.

im Kameralamtskeller

Adventskalender können so oder so aussehen; sie sind gefüllt mit Süßigkeiten oder es verbirgt sich hinter dem jeweiligen Türchen eine Geschichte oder ein Gedicht. Fast 400 solcher Adventskalender hat die Waiblingerin Ilse Erfurth inzwischen gesammelt. Bis 13. Dezember kann die Ausstellung täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr im Kameralamtskeller in der Langen Straße 40 angeschaut werden; am Samstag schon von 10 Uhr an.

in der Nikolauskirche

Weihnachtslieder von A bis Z singt der Philharmonische Chor in der Nikolauskirche am Freitag, 18. Dezember, um 19 Uhr.

auf der Marktplatz-Bühne

Chöre, Theater- und Musikgruppen tragen zu einem abwechslungsreichen Programm auf der Bühne auf dem Marktplatz bei, das rechtzeitig an der Bühne ausgehängt wird. Dazu gehören zahlreiche Waiblinger Chöre und Orchester sowie "Peter Bühr and his Flat Foot Stompers" am Samstag, 20. Dezember, um 19 Uhr.

für Kinder

Weihnachtlichen Geschichten können Kinder im "Theater unterm Regenbogen" lauschen, sogar ein Kinderkrimi ist dabei. Das genaue Programm: www.veit-utz-bross.de, © 905539. Täglich um 15.30 Uhr und um 17 Uhr kommt das Wonnegauer Puppentheater und lässt die Puppen tanzen. Kinderkarussell, Kindereisenbahn, Kutschfahrten oder Ketten basteln – auf dem Weihnachtsmarkt gibt es viel zu erleben. Post ans Christkind können alle Kinder schicken. Jeder Brief wird beantwortet. Der rote Briefkasten steht in der Nähe des Puppentheaters unter den Rathausarkaden.

Mit Bus und Auto gut zu erreichen

Bushaltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe, auch Tiefgaragen sind ganz in der Nähe.

Wenn's mal schnell gehen muss

Öffentliche Toiletten stehen auf der Rückseite des Rathauses zur Verfügung und in der frisch renovierten Tiefgarage Marktgasse.



Noch bis Sonntag, 13. Dezember, sind fast 400 ganz unterschiedliche Adventskalender im Kameralamtskeller zu sehen: täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr, am Samstag von 10 Uhr an. Foto: Lenzen

In der Michaelskirche

Bach für Jung und Alt



Das "Magnificat" und das "Weihnachtsoratorium" von Johann Sebastian Bach erklingen am Samstag, 12., und am Sonntag, 13. Dezember 2015, jeweils um 19 Uhr in der Waiblinger Michaelskirche. Bachs "Magnificat" über den lateinischen Text des "Lobgesangs der Maria" ist sein kürzestes Oratorium und doch mit seinem fünfstimmigen Chorsatz nah versierer gegen h Mall Masse. Die

wandt mit seiner großen h-Moll-Messe. Die einzelnen Abschnitte des "Magnificat" werden abwechselnd von Solisten, dem Chor und dem festlichen barocken Ensemble mit Pauken und Trompeten dargeboten. Im Konzert wird das "Magnificat" eingebunden in den weihnachtlichen Jubel von Bachs "Weihnachtsoratorium" aus dem Teil I, "Jauchzet, frohlocket", Teil V, "Ehre sei dir, Gott", und Teil VI, "Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben", erklingen.

Claudia Ehmann (Sopran), Margret Hauser (Alt), Hannes Wagner (Tenor), Thomas Scharr (Bass), die Michaelskantorei Waiblingen und die Waiblinger Jugendkantorei werden vom "Collegium Instrumentale Waiblingen" begleitet, die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

Karten gibt es im Vorverkauf zu 17 Euro, für Schüler und Studenten zu zwölf Euro (nummeriert), und zu zehn Euro, ermäßigt sieben Euro (ohne Nummer) in der Buchhandlung Hess (Marktdreieck) und bei der Tourist-Info in der Scheuerngasse 4, sowie an der Abend-

"Weihnachtsoratorium für Kinder"

Schulkinder vom Grundschulalter bis zur Unterstufe sind am Samstag, 12. Dezember, um 16 Uhr in die Michaelskirche eingeladen: in einem kommentierten Konzert mit Ausschnitten aus Bachs Weihnachtsoratorium erhalten die Kinder einen Einblick in die Welt des Orchesters, der Chöre und Solisten und in Johann Sebastian Bachs ganz besondere Weihnachtsmusik – dargeboten von der selben Besetzung wie bei den Konzertabenden. Dauer: etwa 40 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Heimatverein Waiblingen

Weihnachtsrock im Schlosskeller

Der Heimatverein Waiblingen wartet am Freitag, 18. Dezember 2015, mit Weihnachtsrock im Schlosskeller auf. Einlass ist um 18.30 Uhr. Für "Rhythm'n'Blues" und 70er-Jahre-Rock sorgen "Hell's Hefe" und "The Rock". Der Erlös kommt der Siechenhauskapelle zugute. Abendkasse: sieben Euro, Kartenreservierung per E-Mail: weihnachtsrock@aol.de.

Martinskirche Neustadt

Benefizkonzert voll festlicher Klänge

"Hallelujah – Joy To The World", unter diesem Titel geben das Ensemble Groovin' Voices und der Förderverein mEinhorn am Sonntag, 13. Dezember 2015, um 18 Uhr ein Benefizkonzert zugunsten der Wandmalereien in der Neustädter Martinskirche. Klassische Stücke, über Vocal-Jazz-Arrangements bis hin zu traditionellen Weihnachtsliedern, gehören zum Adventsprogramm. "Hallelujah" und "Joy To The World", diese beiden Titel in Anlehnung an Händels unsterbliche klassische Musik, erklingen ebenso wie Mendelssohns "Hark! The Herald Angels Sing" in ganz neuer Fassung.

Ungewöhnlich für vier Solostimmen ist auch Leonard Cohens "Hallelujah", ebenso zu hören sind Jazz-Standards wie "Let It Snow", "Santa Claus Is Coming To Town" und "Winterwonderland". Traditionelle Weihnachtslieder wie "Ich steh an deiner Krippen hier", "Maria durch ein' Dornwald ging" und "Was soll das bedeuten" bereichern das Programm. Auch diese Arrangements sind von der Chorleiterin Margot Kroner umgeschrieben worden und lehnen sich an beliebte A-capella-Stile an.

Begleitet werden sie von Michael Hauser, einem bekannten Jazzpianisten aus Stuttgart. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.



Zweimal täglich erzählt das Kasperle Geschichten

Das Kasperle des Wonnegauer Puppentheaters ist mit seinen Freunden zum ersten Mal beim Weihnachtsmarkt in Waiblingen zu Gast und das zweimal am Tag, um 15.30 Uhr und noch einmal um 17 Uhr. Es erzählt seine Geschichten bei freiem Eintritt. Kurz vor halb vier sind die Bänke vor der Bühne unter den Arkaden des Alten Rathauses und so auch vor der späteren Vorstellung seit Beginn des Weihnachtsmarkts jedes Mal voll besetzt. Mädchen und Buben warten gespannt darauf, dass sich der Vorhang öffnet. Wenn's dann so weit ist und sich das Kasperle seinem Publikum zeigt, dann sind die Kinder Feuer und Flamme für die Geschichten, die die Handpuppe mitgebracht hat. Sie handeln von der Prinzessin Goldsternchen und ihren Eltern, der Königin und dem König; Schnappi, dem kleinen Krokodil, und der Hexe Sauerkraut. Noch bis 20. Dezember geht der Vorhang des Puppentheaters zweimal täglich auf bis es wieder ein Jahr lang in der Puppenkiste verschwindet.

Freude schenken kann so einfach sein: ein Gutschein – die Geschenkidee fürs Fest



Noch keine Geschenkidee für Familie oder Freunde? Dann schenken Sie doch einfach freie Auswahl. Mit dem Waiblinger Einkaufsgutschein wird der Beschenkte unter den etwa 80 teilnehmenden Geschäften in Kernstadt und Ortschaften ganz sicher das Richtige finden. Gutscheine in beliebiger Höhe können in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, ® 07151 5001-8321, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de, gekauft und in den etwa 80 Geschäften eingelöst werden, die auf jedem Gutschein aufgelistet sind. Die Bandbreite reicht dabei von Hofläden über Modegeschäfte aller Stilrichtungen zu Haushaltwarengeschäften, Reisebüros und Tanzschulen. So können ganz individuell Wünsche erfüllt werden.



Der rote Schlitten fährt vor!

Wer in der Innenstadt einen roten Schlitten vor einem Einzelhandelsgeschäft stehen sieht, der sollte seinen Schritt am besten direkt in das Geschäft lenken. Dort erwartet die Kunden dann nämlich etwas Besonderes, eine Vorlesestunde, eine Vergünstigung, eine Backstube, ein gemütliches Beisammensein, ein Gutschein, ein Bastelkurs – und noch viel mehr. Bis zum 21. Dezember hält der rote Schlitten jeden Tag außer sonntags vor einem anderen Laden. Die Idee zur Aktion "Der rote Schlitten zieht durch Waiblingen" wurde in einem Arbeitskreis des Einzelhandels von Mitgliedern des Innenstadtmarketings Waiblingen, des BdS Waiblingen und der WTM GmbH geboren. "Das Weihnachtsfest naht – Zeit für Besinnlichkeit und die schönen Dinge im Leben", meinen die Drei und: "Erleben Sie eine schöne Zeit in Ihren Waiblinger Fachgeschäften!". Flyer, die in der City ausliegen, informieren über die Aktion sowie die Facebook-Seite "Stadtportal Waiblingen"; im Internet: www.waiblingen.de. Schauen Sie 'mal rein! – Neu hinzugekommen ist das Angebot der Ludwig-Schlaich-Akademie, Devizesstraße 4. Dort wird am Dienstag, 15. Dezember, um 16 Uhr zum gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern eingeladen.

10.12., 9 · 17 Uhr - Bäckerei Maurer / Filiale Bahnhostr. 26 "In der Weihnachtsbäckerei" Kinderbackstube	
11.12., ab 16 Uhr – Messerschmied Eisele "Der Kipfel, der Kapfel, der goldene Apfel" Ratschläge & Ideen fürs Festtagsmenü – mit leckeren Zimtwaffeln & Glühpunsch	
12.12., 12 - 15 Uhr – Schdoi- Stüble "Edelsteine sieben aus der Schatzkiste" – findet einen echten Edelstein!	
14.12., ab 15 Uhr – pure balance "Schöner Schein" - Beratung und Tipps zum Festtags-Make-up	
16.12. – Goetz & Co. Modehaus Zu einem gekauften Kleidungsstück gibt es eine einmalige kostenlose Textilreinigung (Gutschein) dazu	<i></i> 9
17.12. – Optik Jaudes Kostenloser Computersehtest und Bestimmung Ihrer individuellen Sehschärfe	_T_9
18.12., 16 · 18 Uhr – der Rosenladen Mitmachaktion – Kränze werden mit Gewürzen und Weihnachtlichem gebunden und dekoriert	<i>7</i> 79
19.12., 9 · 11 Uhr – Hand & Werk "Oh Tannenbaum" – gestalte deinen eigenen Baumschmuck-Anhänger	<i>7</i> 79
21.12 Wäller Schuhmoden "Wo drückt der Schuh" - Schuhanpassung & Beratung - egal wo Sie den Schuh gekauft haben	<i></i> 9

Auf dem Weihnachtsmarkt

Netzwerk Asyl: Selbstgemachtes!

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Gruppe "Sporthalle Steinbeisstraße" vom Netzwerk Asyl verkaufen am Samstag, 12. Dezember 2015, von 10 Uhr an gemeinsam mit den Asylbewerbern Gebäck und Gebasteltes am Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt unter den Arkaden des Alten Rathauses. Die Einnahmen aus dem Verkauf der gemeinsam hergestellten weihnachtlichen Ware kommen der Arbeit mit den Flüchtlingen zugute.

www.waiblingen-hilft.de

Wissenswertes über Asyl auf der Internetplattform

Wer sich im Bereich Asyl in Waiblingen engagieren oder wissen möchte, wie und wo geholfen werden kann, findet Informationen auf der Internetplattform www.waiblingen-hilft.de Genannt werden Ansprechpartner zum Beispiel bei der Stadt Waiblingen oder in den Gemeinschaftsunterkünften. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich in verschiedenen Gruppen, wie zum Beispiel Begleitung, Freizeitgestaltung, ehrenamtliche Sprachkurse und Sachspendensammlung sowie Verteilung. Außerdem gibt es eine Fahrrad- und eine Nähwerkstatt, eine Musikgruppe und vieles mehr. Sie erfahren, in welchen Gruppen aktuell noch Hilfe und Unterstützung gebraucht wird, oder welche Spenden gezielt gesucht werden. Außerdem gibt es ein Handbuch für Ehrenamtliche zur ersten Orientierung sowie Infos zu gemeinnützigen Arbeitsgelegenheiten.

Sprachcafé im KARO

Neue Kurse, einfach einsteigen

Für Frauen aller Nationalitäten, die ihre Sprachkenntnisse in Deutsch erweitern und festigen wollen, geht es weiter mit dem "Frauensprachcafé": dienstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Familienzentrum KARO in Raum 2.21 (FraZ-Raum, hier haben nur Frauen Zutritt), 2. Stock, Alten Postplatz 17, haben Frauen die Möglichkeit, in vertrauensvoller Atmosphäre die deutsche Sprache zu üben und anzuwenden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung nicht erforderlich, der Einstieg jederzeit möglich. Außerdem sucht das Team um Teresa Santamaria, bestehend aus vielen motivierten ehrenamtlichen Unterstützerinnen, Verstärkung. Ansprechpartnerin ist Teresa Santamaria, sie ist unter 🕾 0173 3263594 zu erreichen.

Das Frauensprachcafé KARO ist ein Kooperationsprojekt des Integrations- und Frauenrats, der Familienbildungsstätte, des Familienzentrums und der Frauen im Zentrum.

Landratsamt

Helfer auf 450-Euro-Basis gesucht

Im Rems-Murr-Kreis engagieren sich bereits zahlreiche ehrenamtliche und freiwillige Helfer. Dennoch werden auch künftig viele unterstützende Hände benötigt, die in den Gemeinschaftsunterkünften des Kreises die dort eingesetzten Sozialarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit mit den Flüchtlingen unterstützen.

Das Landratsamt bietet daher eine geringfügige kurzfristige Beschäftigung auf 450-Euro-Basis mit einer Stundenvergütung in Höhe von 14 Euro an. Wer über einen sozialen, einen pädagogischen oder einen medizinischen Hintergrund verfügt und Interesse hat, sich zu engagieren, bewirbt sich auf der Homepage www.rems-murr-kreis.de unter dem Punkt "Stellenangebote". Dort ist die gesamte Stellenausschreibung nachzulesen und die Möglichkeit, sich online zu bewerben.

Zu den Aufgaben in der Flüchtlingsbetreuung gehört vor allem die Hilfe im täglichen Leben: welche Behörde ist wofür zuständig, Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen sowie Erklärungen dazu. Ganz praktisch kann es aber auch darum gehen, den Bewohnern der Flüchtlingsunterkünfte Termine bei Ansprechpartnern zu vermitteln, etwa bei Ärzten, Beratungsstellen oder Integrationsbeauftragten.

Fragen zum Tätigkeitsfeld beantwortet Frau Böhm, Leiterin des Fachbereichs Flüchtlinge, Spätaussiedler, Kontingentflüchtlinge, unter 🕸 07151 501-1448. Wer Fragen zur Einstellung und zum Arbeitsvertrag hat, wendet sich an Frau Schleger, Fachbereich Personal, unter 🕾 07151 501-1208.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Hotline eingerichtet

Angesichts der stetig wachsenden Zahl der Asylbewerber, die nach Baden-Württemberg kommen, stellen sich die Bürger immer häufiger Fragen wie: Wohin kann ich mich allgemein wenden? Wer ist Ansprechpartner, wenn ich mich ehrenamtlich engagieren möchte? Wo kann ich Kleider und Gegenstände spenden? Um diesen Fragen aus der Bevölkerung zu begegnen, hat das Landratsamt Rems-Murr-Kreis eine Hotline eingerichtet. Waiblinger erreichen von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr unter © 0162 138 7082 einen Ansprechpartner.

Engagement im Bereich Asyl

Wer sich im Bereich Asyl engagieren will, kann sich innerhalb der Stadtverwaltung an Ute Ortolf wenden, sie ist für das Thema Kommunale Integrationsförderung zuständig und Ansprechpartnerin für ehrenamtliches Engagement im Bereich Asyl, 🕾 5001-2330

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für verschiedene städtische Kindertageseinrichtungen

pädagogische Fachkräfte (m/w)

für den Elementar- und Kleinkindbereich in Vollzeit.

In den Einrichtungen werden zwischen 60 und 144 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut. Die Arbeit erfolgt im offenen System nach dem Orientierungsplan.

Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, Supervision, Gesundheitskurse und die Möglichkeit, an der konzeptionellen Weiterentwicklung mitzuwirken. Wir stellen pädagogische und heilpädagogische Fachberatung bei der Arbeit zur Seite und unterstützen berufsbegleitende Weiterqualifizierungen. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss. Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen gerne Frau Schwiertz (Abteilung Kindertageseinrichtungen), @ 07151 5001-2800, oder Frau Golombek (Abteilung Personal)

7 07151 5001-2141, zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 31. Dezember 2015 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei unbefristete

als Leitung einer Kindertageseinrichtung

in der Kernstadt und in der Ortschaft Bittenfeld zu besetzen.

In den mehrgruppigen Einrichtungen werden bis zu 144 Kinder bzw. bis zu 104 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt in verschiedenen Betreuungsarten, auch ganztags, betreut und gefördert.

Wir wünschen uns Mitarbeiter/-innen, die selbstständig und kreativ Impulse in der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und des Betreuungsangebotes setzen und über Berufserfahrung in Mitarbeiterführung, Planung und Organisation sowie über eine selbstständige Arbeitsweise und interkulturelle Kompetenz verfügen.

Eine abgeschlossene Ausbildung zum/ zur Erzieher/-in mit einer Zusatzqualifikation für Führungs- und Leitungsaufgaben (z. B. Fachwirt/-in für Organisation und Führung) oder ein Studium zum Bachelor of Arts Frühkindliche Bildung und Erziehung oder vergleichbar setzen wir voraus.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, Gesundheitskurse und fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle sowie einen heilpädagogischen Fachdienst. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss. Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen gerne Frau Schwiertz (Abteilung Kindertageseinrichtungen), 🕾 07151 5001-2800, oder Frau Drygalla (Abteilung Personal), 🕾 07151 5001-2140, zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 31. Dezember 2015 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenange-bote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Sonn- und Feiertags- sowie Ladenschlussgesetz

Die Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Ladenschlussgesetzes Baden-Württemberg in der Zeit von 29. November 2015 bis 6. Januar 2016:

Adventssonntage, Neujahr (1. Januar), Heilige Drei Könige (6. Januar)

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Während des Hauptgottesdienstes sind verboten: öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzü-

Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände

der Klassen I und II im Einzelhandel zum Jahreswechsel 2015/2016

Beim Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 3. OG, 71332 Waiblingen, ist das aktuelle "Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II im Einzelhandel" erhältlich. Dieses Merkblatt informiert über die wesentlichen sprengstoffrechtlichen Bestimmungen, die beim Verkauf und bei der Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse (Kleinstfeuerwerk) und der Klasse II (Kleinfeuerwerk) im Einzelhandel zu beachten sind.

Das Merkblatt kann auch per Fax oder E-Mail zugesendet werden, © 07151 5001-2525. Waiblingen, 3. Dezember 2015 Abteilung Ordnungswesen

ge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören; alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen; öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird. Offentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten

Heiliger Abend (24. Dezember)

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind von 17 Uhr an alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Erster Weihnachtsfeiertag (25. Dezember)

Öffentliche Sportveranstaltungen sind erst von 11 Uhr an erlaubt.

Silvester (31. Dezember)

In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Ladenöffnungszeiten

straße - Baubeschluss

Fraktion

ber 2015

16. Verschiedenes

17. Anfragen

An Sonn- und Feiertagen besteht Verkaufsverbot. Ausnahmen gelten für den Heiligen Abend, wenn dieser Tag ein Werktag ist und für bestimmte Branchen bzw. Waren: Heiliger Abend, 24. Dezember:

Fällt der Heilige Abend auf einen Werktag wie in diesem Jahr, müssen Verkaufsstellen von 14 Uhr an geschlossen sein.

Apotheken und Tankstellen dürfen an allen Tagen während des ganzen

tung der Rathausstraße zwischen der En-

dersbacher Straße und der Remsgarten-

. Personalkostenvergleich - Antrag einer

12. Darlehens-Sondertilgung zum 30. Dezem-

13. SSV Hohenacker - Erneuerung Kleinspiel-

14. Neubesetzung des Gutachterausschusses für die Amtszeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2019

15. Straßenbenennung für die Erschließungs-

Wer beim Scheibenenteisen den Motor laufen lässt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und riskiert ein Verwarnungsgeld bis zu 500 Euro.

Das Warmlaufen lassen belastet die Umwelt durch Abgase. In der Straßenverkehrsordnung

ist in Paragraf 30 ein ganzer Abschnitt dem

Umweltschutz gewidmet. Danach ist es unter-

sagt, Fahrzeugmotoren unnötig laufen zu las-

sen, weil dadurch eine Lärm- und Abgasbeläs-

tigung eintritt. Der Begriff "unnötiges Laufen-

gel so interpretiert, dass, wer aus anderen als

verkehrsbedingten Gründen mehr als eine Mi-

nute lang hält, den Motor abstellen muss. Tipp

der Umweltabteilung: Scheiben abdecken!

wird in der Rechtssprechung in der Re

chen im Baugebiet Rötepark

Fahrzeugmotoren nicht

warmlaufen lassen!

straße der beiden östlichen Wohnbauflä-

Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arzneimittel, Kranken- und Säuglingspflegemittel sowie Säuglingsnährmittel hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel.

Tankstellen dürfen an Sonn- und Feiertagen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

Back- und Konditorwaren, Blumen

Verkaufsstellen von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen ebenfalls höchstens drei Stunden lang geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen sie am ersten Adventssonntag (29. November) sechs Stunden lang geöffnet haben. Diese erweiterte Ladenöffnungszeit für Back- und Konditorwaren sowie für Blumen gilt jedoch nicht am Ersten Weihnachtsfeiertag.

Zeitungen und Zeitschriften

dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Hofläden

Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden, außer am Ersten Weihnachtsfeiertag, in Hofläden, auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben wer-

Waiblingen, 25. November 2015 Fachbereich Bürgerdienste Polizeibehörde

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Montag, 14. Dezember 2015, findet um 18 Uhr im Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16, eine Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

- 1. Begrüßung
- 2. Berichte aus den Gremien
- 3. Berichte aus den Ausschüssen
 - (Sport-)Veranstaltungen
 - Kulturelles und Soziales
- Öffentlichkeitsarbeit Halbzeitseminar in Bad Urach
- Austausch und Ideen zum Thema Flüchtlinge in Deutschland
- Sonstiges
- 7. Termine

Am Donnerstag, 17. Dezember 2015, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt

- TAGESORĎNUNG 1. Bürger-Fragestunde
- Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
- Haushaltssatzung 2016 mit Haushaltsplan einschließlich Finanzplanung bis 2019 a) Beratung und Entscheidung über die Haushaltsanträge
 - b) Beratung und Beschlussfassung über Einwendungen von Einwohnern und Ababepriichtigen
- c) Verabschiedung des Haushalts Änderung der Gebührenstruktur für die städtischen Kindertageseinrichtungen und für die kommunalen Betreuungseinrichtungen an den Grundschulen der Stadt Waiblingen
- Änderung bzw. Ergänzung der Gebührenordnung für die städtischen Kindertageseinrichtungen und die kommunalen Betreuungseinrichtungen an den Grundschulen der Stadt Waiblingen
- Umgestaltung Bahnhof Waiblingen Zielund Maßnahmenkonzeption
- Kalkulation der Abwassergebühren für den Zeitraum 2016 - 2017
- Satzung zur Änderung der Abwassersat-
- Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung
- 10. Ortskernsanierung Beinstein Umgestal-
- **Amtsblatt im Netz** und frei Haus

Waiblingen, im Dezember 2015

Abteilung Umwelt

Wer den "Staufer-Kurier", das Amtsblatt der Stadt Waiblingen, am Bildschirm lesen will, findet den Hinweis auf der Internetseite www.waiblingen.de Unter "Schnell gefunden" sind die Ausgaben vermerkt. Wer die digitale Ausgabe "frei Haus" in seinen Computer geliefert bekommen will, der schreibe einfach eine entsprechende E-Mail an die Redaktion: birgit.david@waiblingen.de.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister er-

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft beinhaltet Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie sofern die Person verstorben ist diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Åbstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Waiblingen, im Dezember 2015 Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Bürgerbüro

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Hunde – ob groß oder klein – dürfen auf den Waiblinger Wochenmarkt aus hygienischen Gründen nicht mitgenommen werden – sie müssen an den Abschrankungen vor dem Marktgelände warten. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde. Waiblingen, im Dezember 2015 Abteilung Ordnungswesen

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg: Meldefrist beachten

Der Meldestichtag zur Tierseuchenkassenbeitragsveranlagung für 2016 ist der 1. Januar 2016, die Meldebögen werden Mitte Dezember 2015 versandt. Wer bis 1. Januar 2016 keinen Meldebogen erhalten hat, muss sich bei der Tierseuchenkasse melden. Die Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2016 meldepflichtig. Die der Kasse bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2016 einen Meldebogen. Meldepflichtige Tiere sind:

- Pferde Schweine
- Schafe (bis neun Monate alt meldepflichtig, von zehn Monaten an melde- und beitragspflichtig)
- Bienenvölker (sofern nicht beim Landesverband gemeldet)
- Hühner • Truthühner/Puten

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunftsund Informationssystem für Tiere) herangezo-

Nicht meldepflichtig sind: Gefangengehalte-

ne Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten.

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s. o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Trut-

Für 2015 wird Anfang des Jahres 2016 der in HIT durchschnittlich gehaltene Rinderbestand 2015 abgefragt und in einer Jahresendabrechnung abgerechnet. Hierbei werden die jeweiligen tatsächlichen Haltungszeiten der Tiere lt. HIT-Eintrag berücksichtigt. Für Weidehaltungen und Pensionsbetriebe heißt dies, dass auch hier die Veranlagung mit dem Jahresdurchschnitt lt. HIT berechnet wird.

Zur Ermittlung der Anzahl der gehaltenen Ziegen in Baden-Württemberg fragt die Tierseuchenkasse auf freiwilliger Basis die Ziegenzahlen ab. Wer keinen Meldebogen erhalten hat, kann die Anzahl der gehaltenen Ziegen auch formlos schriftlich, mit Angabe von Adressdaten an folgende Anschrift melden, faxen oder mailen: Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, Hohenzollernstraße 10R, 70178 Stuttgart, ® 0711 9673-666, Fax: 0711 9673 - 710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim Kreisveterinäramt gemeldet werden.

Es wird außerdem auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Es sind die Bienenvölker bei der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg meldepflichtig, die nicht in einem der Imkerverbände gemeldet sind. Wenn sich die Anzahl an Bienenvölker im laufenden Jahr um mehr als 20 Prozent, mindestens zehn Völker, erhöht, so besteht eine Nachmeldepflicht. Mitglieder eines Imkerverbands melden sich beim Imkerverband, alle anderen bei der Tierseuchenkasse. In der Zeit vom 1. April bis 30. September ist je Bienenvolk ein Ableger

frei (nicht nachmeldepflichtig). Unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW sind Schweine, Schafe und/oder Ziegen bis 15. Januar 2016 selbst-

ständig an die HI-Tierdatenbank zu melden. Nähere Informationen und Kontaktdaten erhalten Tierhalter über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird, bzw. auf der Homepage: www.tsk-bw.de. Dort ist auch Weiteres zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste zu lesen.

Stuttgart, 7. Dezember 2015 Tierseuchenkasse Baden-Württemberg "Aktion Saubere Stadt"

Kein Schmuddeleck – Machen Sie mit!



Der Wunsch einer jeden Bürgerin und eines jeden Bürgers ist es, eine saubere Stadt vorzufinden.

Deshalb gründete sich schon im Jahr 2000 in Koordination mit der Stadt Waiblingen der Initiativkreis "Aktion Saubere Stadt". Dessen Ziel war: eine Stadt ohne Schmuddelecken, überfüllte Abfallkörbe, tierische Hinterlassenschaften, vermüllte Schulwege und Plätze. Eine Stadt, in der sich jeder wohlfühlt und gerne lebt.

Einiges wurde schon erreicht, dennoch gibt es noch viel zu tun. Die Aktion Saubere Stadt braucht auch in Zukunft die Hilfe möglichst vieler Waiblingerinnen und Waiblinger, die in ihrem Umfeld eine Vorbildfunktion übernehmen und Überzeugungsarbeit leisten.

Der Initiativkreis ist überzeugt, dass es zahlreiche Möglichkeiten der Mithilfe gibt wie zum Beispiel im Berufsleben, in Kindergärten, Schulen, Vereinen oder ganz einfach im Familienkreis.

Der Ansprechpartner

Wer sich im Initiativkreis und damit bei der Aktion Saubere Stadt engagieren möchte oder Anregungen und Wünsche hat, findet einen Ansprechpartner bei der Stadt Waiblingen: Klaus Läpple, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, 18 07151 5001-3260.

Hier noch ein Tipp: Kehrtelefon mit neuer Nummer

Für den "Notfall" gibt es das "Kehrtele-fon". Unter 🕾 5001-9090 ist der Betriebshof der Stadt direkt zu erreichen, der so schnell wie möglich für Abhilfe sorgt.

Städtischer Betriebshof ist fit für den Winter

Winterpracht oder "kühler Job"?

Für die einen beginnt die Winterzeit mit der Hoffnung auf möglichst viel Schnee, denn sie genießen den Wintersport und die Winterlandschaft in all' ihrer Pracht. Für die anderen bedeutet die "weiße Pracht" und das damit möglicherweise verbundene Glatteis Arbeit zu häufig ungewöhnlichen Zeiten in winterlicher Kälte. Die Mitarbeiter des Städtischen Betriebshofs sorgen dafür, dass im Bedarfsfall im Stadtgebiet keine allzu winterlichen Bedingungen herrschen, sondern dass Eis und Schnee beiseite geräumt werden.

Das erste winterliche Wochenende 2015 bot zwar Schneefall und etwas überfrierende Nässe, doch bedeutete es noch nicht den großen Einsatz für die Kräfte. Gefahrenstellen, beispielsweise auf Brücken, waren rasch beseitigt. Insgesamt sind 350 Tonnen Steinsalz für die Streuarbeit und 100 Tonnen Siedesalz zur Soleproduktion eingelagert. Ein Tank für die fertige Sole fasst beachtliche 50 000 Liter, die bereitgehalten werden können. Durchschnittlich liegt der saisonale Verbrauch bei 450 Tonnen Salz und 500 000 Litern Sole.

60 Mitarbeiter kümmern sich um 250 Kilometer Straße

Insgesamt 60 Mitarbeiter sorgen im Wechseldienst dafür, dass die 250 Straßenkilometer geräumt und gestreut werden. Die Rufbereitschaft für das diensthabende Team ist bei Bedarf von 3 Uhr an im Einsatz, an Sonn- und Feiertagen von 5 Uhr an. Um 22 Uhr endet der Dienst. Bei einem Volleinsatz sind 18 Mitarbeiter unterwegs, sieben davon bei der Fahrzeug-

In den Weihnachtsferien

Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Weihnachtsferien von Mittwoch, 23. Dezember 2015, bis Sonntag, 10. Januar 2016, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem in den Herbstferien das Sporttraining fortgesetzt werden konnte, müssen die Weihnachtsferien für den Großputz und den Urlaub der Hausmeister verwendet steuerung, fünf bei der Maschinensteuerung sowie sechs Leute, die von Hand reinigen und

Wenn auch im städtisch verantwortlichen Bereich alles wohlorganisiert ist, so müssen doch auch Bürgerinnen und Bürger ihrer Räum- und Streupflicht gerecht werden. Gehflächen müssen demnach von 7 Uhr bis 21 Uhr gereinigt werden, lediglich an Sonn- und Feiertagen beginnt der Auftrag erst um 9 Uhr. Innerhalb dieses Zeitraums muss unverzüglich gegen Eis- und Schneeglätte vorgegangen werden, auch mehrfach. Zum Streuen muss grundsätzlich abstumpfendes Material verwendet werden, salzhaltige oder andere umweltschädliche Streumittel zu verwenden, ist verboten. Lediglich bei begründeten klimatischen Ausnahmefällen wie Eisregen, an Gefahrenstellen wie Treppen, Gefäll- oder Steigungsstrecken) sowie bei maschineller Gehwegreinigung mit Einsatz von Sole, sind tauende Mittel erlaubt.

Rems-Murr-Klinik Winnenden

Letzte Führung des Jahres durch den Kreißsaal

Die Rems-Murr-Klinik Winnenden lädt zum Informationsabend mit Kreißsaalführung ein: am Donnerstag, 17. Dezember 2015, um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist die Eingangshalle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen sind im Internet nachuzulesen: www.rems-murr-kliniken.de.



Der Fuhrpark des Städtischen Betriebshofs ist für den Winter gerüstet – ob räumen, streuen oder Sole ausbringen, allen Erfordernissen der Schnee- und Glatteisbeseitigung können die Fahrzeuge gerecht werden.

In der gesamten Altstadt

Kein Zünden von Feuerwerk

Aus Brandschutzgründen dürfen in der gesamten Altstadt mit ihren zahlreichen Fachwerkbauten keine Feuerwerkskörper gezündet werden - nicht nur zum Jahreswechsel. Darauf weist die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblin-

Waiblinger Dienste

Geschenkideen beim adventlichen Flohmarkt

Die Waiblinger Dienste laden am Samstag, 12. Dezember 2015, zum Weihnachtsflohmarkt ein - von 10 Uhr bis 16 Uhr im Gebrauchtwarenhaus in der Schorndorfer Straße 66. Außer Flohmarktwaren wie Bilder oder Vasen werden auch technische Geräte, Möbel oder Fahrräder zum erschwinglichen Preis angeboten. Passend zur Jahreszeit bietet der Flohmarkt vielerlei Selbstgemachtes und gibt zugleich Einblicke in die Arbeit der Waiblinger Dienste.

Mitteilung der Stadtwerke Waiblingen



15 20,82

22,28

Hallenbad in Waiblingen

Offnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad Waiblingen hat folgende Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien:

Hallenbad Waiblingen, 🕾 131-740, -718 Mittwoch, 23. Dezember Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend Freitag, 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag Samstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag,

Sonntag, 27. Dezember Montag, 28. Dezember Dienstag, 29. Dezember Mittwoch, 30. Dezember Donnerstag, 31. Dezember, Silvester Freitag, 1. Januar, Neujahr Samstag, 2. Januar,

Sonntag, 3. Januar Montag, 4. Januar Dienstag, 5. Januar, Mittwoch, 6. Januar, Heilige Drei Könige Donnerstag, 7. Januar, Freitag, 8. Januar, Samstag, 9. Januar, Spielnachmittag

Sonntag, 10. Januar

8.00 Uhr bis 22.00 Uhr geschlossen geschlossen 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

8.00 Uhr bis 20.00 Uhr 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr geschlossen geschlossen 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Frühbaden 6.30 Uhr bis 22.00 Uhr Warmbadetag 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

1,85 Euro pro Kubikmeter auf 1,90 Euro pro Kubikmeter (netto zuzüglich 7 Prozent Umsatzsteuer) erhöht. Der Grundpreis bleibt unverändert. Die Preiserhöhung beläuft sich somit für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem jährlichen Wasserverbrauch von 120 Kubikmetern auf 6 Euro pro Jahr netto bzw. 6,42 Euro pro Jahr brutto. Die Begründung für die Preiserhöhung liegt in den gestiegenen Kosten auf der Bezugsseite, die die Anhebung der Endkundenpreise leider notwendig macht. Die letzte Preisanpassung bei den Wasserpreisen fand zum 1. Juni 2014 statt. Waiblingen, 7. Dezember 2015 Frank Schöller Geschäftsführer

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH erhöhen zum 1. Januar 2016 ihre Wasserpreise. Der Preis für den Kubikmeter bezogenes Wasser wird dabei von

Allgemeine Tarife für die Versorgung mit Wasser der Stadtwerke Waiblingen GmbH – Ausgabe Januar 2016

Erhöhung der Wasserpreise zum 1. Januar 2016

Die Bruttopreise verstehen sich als Nettopreise + Mehrwertsteuer (derzeit 7%) und sind auf volle Cent gerundet.

Allgemeine Wassertarife

- Der Preis für jeden bezogenen m³ Wasser beträgt 1,90 EUR (netto) bzw. 2,03 EUR (brutto) (Arbeitspreis)
- Der Grundpreis beträgt für Wasserzähler mit einem

Nenndurchfluss QN m³/h	2,5	6	10	
Gebühr EUR/Monat (netto)	3,40	8,64	15,58	
Gebühr EUR/Monat (brutto)	3,64	9,24	16,67	
Nenndurchfluss QN m³/h	25	40	60	
Gebühr EUR/Monat (netto)	48,59	77,35	113,90	
Gebühr EUR/Monat (brutto)	51,99	82,76	121,87	
Verbundzähler QN m³/h	15	40	60	
Gebühr EUR/Monat (netto)	49,58	85,00	117,58	
Gebühr EUR/Monat (brutto)	53,05	90,95	125,81	

Stadtwerke erweitern Angebot

Mehr Kurse im Hallenbad

Mit Beginn des neuen Jahrs bieten die Stadtwerke Waiblingen ein neues Kursprogramm im Hallenbad an. Start ist am Dienstag, 12. Januar 2016. Außer den bewährten Kursen AquaCycling, AquaFit, AquaPower und Babyschwimmen gibt es im ersten Quartal 2016 auch einen speziellen Kurs für Schwangere. Neu ist ein Laufprogramm im Wasser, welches sich gut für ungeübte Teilnehmer eignet.

Für Schwangere und Einsteiger

Für werdende Mütter ab der 16. Schwangerschaftswoche ist AquaFit in der Schwangerschaft die ideale Unterstützung zur Geburtsvorbereitung. Dosierte körperliche Aktivität fördert die muskuläre Leistungsfähigkeit und trainiert das Herz-Kreislauf-System. Zu Kursbeginn ist die Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Frauenarztes oder der Hebamme erforderlich.

Der neue Kurs "AquaJogging meets Aqua-Robic" ist ein Laufprogramm mit AquaRobic-Elementen im Wasser zu dynamischer Musik. Vor allem die Ausdauer wird trainiert. Dieses Angebot eignet sich ebenso für Ungeübte oder übergewichtige Kursteilnehmer und für alle, die Wirbelsäule und Gelenke schonen möchten. Durch die massierende Wirkung des Wassers wird die Durchblutung von Bindegewebe, Muskulatur und Haut angeregt.

Schnupperangebot am 17. Dezember

Ein "Weihnachts-Special" steht am Donnerstag, 17. Dezember, auf dem Programm: von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr kann einmalig in die Kurse AquaCycling und "AquaJogging meets AquaRobic" ge-"AquaJogging meets AquaRobic" geschnuppert werden. Der Preis für die Teilnahme beträgt 6,50 Euro zuzüglich Eintritt.

Kurstermine und Anmeldung

Jeder Kurs beinhaltet zehn Einheiten. Der Preis für AquaCycling liegt bei 75 Euro pro Kurs zuzüglich Eintritt sowie 12,50 Euro für die Cycling-Schuhe. Alle anderen Kurse liegen bei 65 Euro pro Kurs zuzüglich Eintritt. Termine und weitere Informationen zum neuen Kursprogramm der Stadtwerke Waiblingen gibt es im Internet unter www.stadtwerke-waiblingen.de sowie telefonisch im Hallenbad Waiblingen unter ☑ 07151 131-740. Interessierte können sich an der Kasse im Hallenbad Waiblingen an-

Stadtwerke Waiblingen

Früher geschlossen – Notdienst eingerichtet

tag, 14. Dezember 2015, wegen einer Betriebsversammlung den allgemeinen Geschäftsbetrieb in der Schorndorfer Straße 67 schon um

Nachrichten können per Fax an 07151 131-202 oder per E-Mail an info@stwwn.de gesendet werden. Der Bereitschaftsdienst für Notfäl-

Die Stadtwerke Waiblingen beenden am Mon- le ist unter folgenden Rufnummern zu errei-

chen. Stromversorgung **2** 07151 131-301 **3** 07151 131-601 Gasversorgung Wasserversorgung **3** 07151 131-401

 Wärmeversorgung **3** 07151 131-501 Rufbereitschaft Bäder ₺ 0151 14833212 • Notdienst Sanitär/Heizung 🕾 0180 5015462

Wasserabgabe für Bau- und sonstige vorübergehende Zwecke

Die Berechnung richtet sich nach Buchstabe A. Ziff. 1

Bauwasserabgabe (nur ortsfeste Baustellen)

Bauwasserleistungen: Einbau/Ausbau des Bauwasserzählers

Kosten nach Aufwand (oder Bereitsstellung einer Bauwassergarnitur mit Zähler).

Bauwassergarnitur: Netto **Brutto** 160,00 EUR Bereitsstellungspauschale inkl. Montage/Demontage 171,20 EUR

Standrohre (nicht ortsfeste Nutzung)

Netto **Brutto** 60,00 EUR 64,20 EUR Standrohrgarnitur: Bereitstellungspauschale

Soweit dieses Preisblatt nichts anderes regelt, gelten die Allgemeine Tarife in Ihrer derzeit gültigen Fassung weiterhin.